

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 273.

Freitag den 30. September.

1859.

## Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 28. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.=Dir.

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Michaelis 1. Is. oder dasern dergleichen Vermietungen seit Ostern nicht vorgefallen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Tilgungsfonds im Rathhause zwei Treppen hoch abzugeben.

Leipzig, den 24. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Französische Modewaaren.

Paris hat in den letzten Jahren Riesenschritte gemacht um sich zur europäischen Hauptstadt zu erheben, heißt es in einem Artikel der A. A. Ztg. Ueberwiegt London noch an Menschenzahl, so wie als Stadt des Handels und der Industrie für den täglichen Bedarf, so hat Paris immer entschiedener das Scepter der Mode, des Luxus, des Geschmacks, der Kunst und der Kunstindustrie an sich genommen. Die neuen Bauten begünstigen dieses Streben. Es häufen sich in Paris die gern geöffneten Sammlungen, und nicht nur die ausgezeichneten Männer Frankreichs finden sich dort vereinigt, sondern namentlich aus Deutschland scheinen mehr und mehr hervorragende Künstler ihren Wohnsitz an der Seine aufzuschlagen. Was diese freiwillig thun, gelockt durch die Anregungen, den Reichtum und den ungebundenen Reiz des Pariser Lebens, das geschieht von Seite der strebsamsten deutschen Handwerker und Arbeiter aus dem Grunde, weil sich ihnen dort eine weite und verhältnismäßig leichte Bahn des unbegrenzten Emporkommens eröffnet. Die wichtigsten Städte Deutschlands, z. B. Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München, halten noch die Industrie durch engherzige Beschränkungen des Heimathrechts und durch veraltete Zunftgesetze nieder. Es würde hier zu weit führen, den kaum hoch genug anzuschlagenden Nachtheil dieses einen Mangels in unserm Nationalleben nach seinen Verzweigungen darzulegen; es genüge die Thatsache, daß dadurch die begabtesten Männer, die am meisten das Bedürfnis und die Fähigkeit einer frei schaffenden Thätigkeit empfinden, systematisch dem Ausland und namentlich den Pariser in die Arme getrieben werden. Großentheils durch die Liberalität, die in Paris in dieser Beziehung herrscht, ist in den letzten Jahren ein so dichtes, sich gegenseitig mächtig unterstützendes Geflecht der verschiedensten Industriezweige dort entstanden, daß z. B. die überseeischen Kauf-

leute mehr und mehr diese Weltwerkstatt aufsuchen und ein Mitwerben unsererseits mit jedem Jahr schwieriger wird. Eine nahe Zukunft wird darthun, eine wie große industrielle Kraft schon jetzt in Paris angesammelt oder im Entstehen begriffen ist.

Wie in der Politik, wie durch die Börse, so werden wir bereits durch das Uebergewicht Frankreichs in Geschmack und Mode ausgebeutet. Die Eisenbahnen haben den Markt für solche Waaren sehr erweitert, da die leichten Stoffe, aus welchen die Modefachen meist bestehen, den Eisenbahntransport leicht vertragen. Die französischen Fabrikanten solcher Artikel, wie etwa der faconirten und mehrfarbigen Seidenstoffe, halten nun von Zeit zu Zeit Versammlungen, in welchen sie sich über diejenigen Moden, welche in der nächsten Zeit in Gang zu bringen sind, so wie über die einzuhaltenden Preise verabreden. Dadurch werden die Fabrikanten aller übrigen Länder ausgeschlossen. Denn kaum ist in Paris das Neue an das Licht des Tages getreten, so bewegen sich die Sendungen schon strahlenförmig über die Grenzen, und zwar zu einer Zeit, wo die Fabrikanten der übrigen Länder eben erst die neuen Zeichnungen oder Muster empfangen. Und haben unsere Industriellen das Lösungswort von der Seine glücklich erlauscht und ihrerseits zur Ausführung gebracht, so steht ihnen doch immer im Wege, daß sie nur „Nachahmer“ sind; ihre Waaren haben doch nicht den eigentlichen Pariser Parfüm, und sie müssen durch billigere Preise unter den minder hohen Schichten der Gesellschaft ihre Abnehmer suchen. Der Pariser oder Lyoner Fabrikant schöpft dagegen an dem ganzen Geschäft den Rahm ab, denn er hat die Aristokratie des Ranges und Reichtums in der halben Welt zum Kunden. Niemand kann ihm den Schimmer der ersten echten Quelle und das Monopol der Neuheit nehmen, und hat er in diesem ersten Zweige seines Geschäftes die Haupternthe gehalten und seine Kosten überreichlich gedeckt, so steht er sich in den Stand

gesetzt, die etwa unverkauft gebliebenen Waaren zu Spottpreisen abzugeben. Diese Rimanenzwaaren kommen bei den Mittelclassen des Continents immer noch zeitig genug an, um Abnehmer zu finden. Unsere Fabrikanten erhalten also einen doppelten Schlag: zuerst entreißt man ihnen die Elite der Käufer, um ihnen dann auch noch mit dem großen Schlachthausen der billigen Ladenhüter über den Hals zu kommen. Wenn daher der deutsche Fabrikant nicht zu einem Gehülften des französischen h. rabsinken will, welcher sich mit letzterem verständigt und die fremden Muster in billigerem Stoff ausführt, so bleibt sein Geschäft ein unsicheres und schwankendes. Er läuft Gefahr, die auf rasche Anschaffung der französischen Muster verwendeten Auslagen nicht vergütet zu erhalten, und muß schließlich noch fürchten, daß seine Waare keinen Absatz findet, während der Franzose mit rasch umgesetztem Capital und geräumtem Lager schon wieder auf neue Unternehmungen sinnt. Gerade hierin liegt aber auch der tiefere Grund, warum die Franzosen die Mode so oft wechseln. Sie dürfen keinen Stillstand in diesen Umlauf kommen lassen, weil ja sonst der fremde Fabrikant unter gleichen Bedingungen mit ihnen concurriren, und namentlich der deutsche sie durch seine Ausdauer und Beharrlichkeit, wie durch seine billigeren Löhne überflügeln würde. Daher dreht sich denn beständig der große Humbug der Mode wie ein Rad, dessen Speichen nach gewissen Pausen immer wieder in unser Gesichtsfeld kommen; nur der culturgeschichtliche Forscher überschaut das ganze Rad, während die junge Generation, welche die Mode mitmacht, jedesmal nur ein Paar Speichen entdeckt, und mit gespanntem Interesse ihren Blick an dieselben anheftet. Für die Franzosen wird dieser vortreffliche Mechanismus zu einem wahren Glücksrad, bei dessen Ruck jedesmal ein Goldregen auf Frankreich herabtrüffelt.

## Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

### 2) Die Menagerie mit den Riesen-Kaiman's vor dem Café Royal.

Nächst den Nilpferden finden wir in der oben genannten Menagerie die größten Naturfremden dieser Messe, nämlich amerikanische Krokodile (Kaimans) von einer Größe, wie wir sie noch nie hier gesehen haben, und den persischen Panther (Felis Nimr), der ebenfalls hier zum ersten Male gezeigt wird. Krokodile, als die riesigsten Eidechsen der Jetztwelt, sind an und für sich schon interessant, da sie sowohl in ihrem Baue, wie in ihrer Lebensweise in vielen Stücken von ähnlichen Amphibien abweichen; schon der Knochenpanzer, der ihren Körper umgibt, das durch eine Klappe verschließbare Trommelfell, die ebenfalls verschließbaren Nasenlöcher, die kurze, platte, am Unterkiefer angewachsene Zunge, der unbewegliche Unterkiefer und der beim Öffnen des Rachens wie ein Dosendeckel in die Höhe klappende Oberkiefer sind eigenthümlich genug; aber noch interessanter werden sie durch ihre Größe, ihre nichts verschonende Gefräßigkeit, ihre furchtbare Raubgier selbst dem Menschen gegenüber. Beim Ueberfalle, beim Anbeißen und Fortschleppen des Raubes sind die Bewegungen pfeilschnell, und zwar in so hohem Grade, daß wenn Menschen das Unglück haben, von einem Krokodile gepackt zu werden, nur selten ein Hülfsschrei oder Angstschrei von ihnen vernommen wird, da es zumal seine Beute sogleich unters Wasser zieht, und erst nach einiger Zeit wieder mit ihr emporkommt. Wir haben nun zwar amerikanische und afrikanische Krokodile schon oft gesehen, aber immer so klein, daß man ihre Furchtbarkeit kaum ahnen konnte, und es ist daher sehr interessant, neben sechs anderen, auch schon sehr großen Krokodilen einmal ein fast ausgewachsenes von 14 Fuß Länge zu sehen; denn diese Art dürfte kaum eine viel größere Länge erreichen. Sie lebt in Nord-Amerika und ist dort der Schrecken der Eingebornen. Uebrigens werden diese Kaimans gewöhnlich Krokodile mit der Hechtschnauze (*Crocodylus lucius* Cuv.) genannt. Was den persischen Panther betrifft, so gehört er zu den schönsten Arten seines Geschlechts; er ist fast ganz weiß, oben nur wenig rostgelb überlaufen, und so stechen die schwarzen Ringflecke um so mehr ab. Außerdem finden wir in dieser Menagerie eine schöne Löwin, einen prachtvollen, aber noch nicht ausgewachsenen Königstiger, einen Eisbär, Hyänen, mehrere kleinere Raubthiere, zahlreiche Affen, schöne Papageien, darunter den seltenen rosenrothen Kakadu, zwei sehr schöne weißhalsige Geier, Riesenschlangen u. s. w. Alle Thiere sind vortrefflich gehalten, auch zeichnet sich die Menagerie durch große Reinlichkeit aus, kurz: sie empfiehlt sich auf alle Weise und ein zahlreicher Zuspruch wird ihr daher gewiß nicht ausbleiben.

### 3) Die Reise durch die Schweiz.

Vor einem Jahre stand auf dem Fleischerplatze ein nettes Schweizerhäuschen, das durch seine zierliche Einfachheit imponirte und in welchem Schweizeransichten ausgestellt waren, die durch ihren künstlerischen Werth das Publicum so ansprachen, daß der Eigenthümer sie zwanzig Wochen lang hier ausstellen konnte, und bis zum letzten Tage sich Ketten Zuspruchs zu erfreuen hatte. Dieses zierliche Häuschen hat ein furchtbarer Sturm vernichtet; doch wurde der Schatz, den es barg, die schöne Sammlung panoramischer Gemälde, gerettet, und dieselbe ist, vermehrt durch sechs

neue interessante Ansichten (Tell's Capelle, Rütli u. s. w.) in einer Bude auf dem Kopfplatze (vor dem Schurprinzen) zu sehen. Die einfache, schmucklose Bude schreckt Niemand zurück; denn die in ihr gezeigten Panoramen sind, wie schon bemerkt, von wahrhaft künstlerischem Werthe und von so großer Naturwahrheit, daß sie bei längerem Betrachten uns glauben machen, man habe die zaubernden Gegenden der Schweiz in Wirklichkeit vor sich. Wir rechnen sie unbedingt zu den sehenswürdigsten Schausstellungen dieser Messe. Da die erste Serie übrigens bald mit einer zweiten gewechselt wird, hat man sich zu beeilen, wenn man die erste noch sehen will.

### 4) Veltée's römisches optisch-mechanisches Kunst-Cabinet.

Dieses Cabinet (in der linken Eckbude vor dem Königsplatze) verdient zunächst erwähnt zu werden, da es Leipzig etwas ganz Neues zur Anschauung bietet, nämlich malerische Ansichten bei Tagesbeleuchtung, die sich durch einen leichten Zug an einer Schnur in transparente Nachtstücke verwandeln. So erblicken wir z. B. das Innere der Peterskirche in Rom und dies verwandelt sich in die berühmte Kuppelbeleuchtung, der Befug zeigt sich vor und während der Eruption, die Industrie-Ausstellung in Paris verwandelt sich in das Volksfest bei Eröffnung derselben, beleuchtet von Tausenden von Lampen, Lord Byron's Wohnhaus in England verwandelt sich in den romantischen, vom Monde beleuchteten Aufenthalt Walthers Scotts in Schottland, kurz wir sehen hier viele malerische Gegenden, berühmte Bauwerke und interessante Volksscenen und durch die überraschende Verwandlung derselben gewinnen sie noch ein ganz besonderes Interesse. Dabei sind sie aber auch sehr gut ausgeführt, besonders die Perspective der Gebäude ist vortrefflich, wie namentlich in den reizenden Nachtstücken z. B. bei Walthers Scotts Haus hervortritt.

### 5) Die mechanischen Tableaux der Witwe Wünsche.

Wünsche's vier Jahreszeiten sind hier gewiß noch in gutem Andenken. Sie wurden in Kopenhagen ein Raub der Flammen und der Vorfertiger, der seine Kunstwerke eben so sinnreich zu erdenken, wie kunstvoll auszuführen vermochte, ist auch nicht mehr; denn noch ehe er ein neu begonnenes großes Kunstwerk vollenden konnte, nahm Gott ihn zu sich. Er hat nun der Witwe drei Tableaux hinterlassen, die in dieser Messe in der Mitte der Schankbudenreihe (von der Stadt aus dem rechten Seitenwege des Moritzdammes gerade gegenüber) ausgestellt und das Niedlichste und Sauberste sind, was aus Wünsche's Hand hervorgegangen ist. Besonders ist das große Tableau, das eine sehr künstlich aus Kork geschnittene Ritterburg in bunter Landschaft zeigt, ein wahres Wunderwerk von Geduld; denn obgleich die hier angebrachten, aus Holz geschnittenen Figürchen nur  $\frac{1}{2}$  Zoll hoch sind, bewegen sie sich doch auf das Natürlichste. Die Landschaft mit Windmühle, reich an komischen Scenen, und „der Besuch Faust's bei Gretchen“ sind aber nicht minder kunstvoll, obwohl in etwas größerem Maßstabe ausgeführt, alle aber so sinnreich zusammengestellt und dabei so sauber, so elegant in ihrer äußeren Umgebung, daß sie selbst ein Prachtzimmer zieren würden. Wer Kindern eine wahre Freude bereiten will, der führe sie zur Witwe Wünsche, da er zumal auch selbst großen Wohlgefallen an diesen netten Kunstwerken finden wird.

## Zur Tageschronik.

Leipzig, den 29. September. Gestern Mittag erhängte sich auf dem Stockhause in seiner Gefängniszelle der Meßmarkthelfer Dörner. Derselbe war erst wenige Stunden vorher wegen Diebstahls und Unterschlagung zur Haft gekommen.

— Bereits seit vorgestern wurde das dreijährige Kind des an der Wasserkunst wohnhaften Mechanikus L. vermißt. Gestern Nachmittag wurde dasselbe von Fischern todt im Pleißenflusse aufgefunden. Es hat sich nicht ermitteln lassen, wie das Kind in den Fluß gerathen ist; dem Vermuthen nach hat es Wasser aus dem Flusse schöpfen wollen und ist dabei verunglückt.

## Wohlfahrtspolizeiliches.

In Folge eines früher vorgekommenen Unfalles ist s. B. von der wohlhobl. Behörde eine Verordnung erlassen worden, wonach den Führern von Kollwagen zur strengsten Pflicht gemacht wird, die am hintern Theile des Wagens befindliche Schrotleiter der Art zu befestigen, daß bei etwaigem Sprengen der zum Festschnüren der Frachtgüter benutzten Kette für das passirende Publicum kein Schaden erwachsen kann.

Leider scheint diese zweckmäßige Verordnung gar selten nur befolgt zu werden und neuerdings hat die Erfahrung gelehrt, wie die Nichtbeachtung dieser Maßregel einer Dame den erheblichsten Schaden hätte zufügen können.

Dieselbe ging am verfloffenen Dienstag, mit einem kleinen Körbchen am Arme, worin sich Birnen und Wein befanden, durch

die  
Fleisch  
nur  
schlag  
abger  
so wa

Ba  
nad

Betr

A. B.  
eif

Leipzig

Zwid

Ries

—

B. D.  
eif  
Drest

Drest

—

Sum

3. B.

Num

54

63

52

67

27

45

29

28

7

34

17

1

34

64

35

50

31

25

28

8

4

11

22

33

11

37

55

30

55

44

—

44

19

5

70

33

2

33

1

21

30

2

7

5

1

4

30

die Ritterstraße, welche an diesem Tage durch die fremden Fleischer und die mit Leder befrachteten Wagen schon ohnedem nur mit Lebensgefahr zu passieren war, als plötzlich durch Niederschlagen einer solchen Schrotleiter der Korb von ihrem Arme abgerissen wurde. — Traf der Schlag nur wenige Linien weiter, so war der Arm zerschmettert, oder wohl gar eine noch größere

schwerere Verletzung beigebracht, und das nur, weil man eine wohlthätige Verordnung der Behörde nicht zu respectiren beliebte. — Möge der angeführte Vorfall dazu beitragen, daß in dieser Beziehung eine strengere Controle geführt und Jeder zur Verantwortung gezogen werde, der den bestehenden Vorschriften zuwider handelt.

**Betriebs-Übersicht der königl. sächsischen Staatseisenbahnen vom Monat August 1859.**

| Bahnl. nach Länge der Betriebsstrecken.                       | Personenbeförderung. |                |             |                                    |            | Güterbeförderung. |               |              |                                       |                   | Total-Einnahme.     |                     |                |               |                |             |
|---|----------------------|----------------|-------------|------------------------------------|------------|-------------------|---------------|--------------|---------------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|----------------|---------------|----------------|-------------|
|   | Personenzahl.        | Personengeld.  |             | Nebeneinnahme vom Personenverkehr. |            | Stück.            |               | Gut.         | Nach den Normalfrachttarifen und nach |                   |                     |                     | Zusammen.      | Frachtbetrag. |                |             |
|   |                      | ap             | mg          | ap                                 | mg         | Stück.            | Gutr.         |              | Centner.                              | Centner.          | Centner.            | Centner.            |                | ap            | mg             |             |
| <b>A. Westl. Staats-eisenbahnen.</b>                          |                      |                |             |                                    |            |                   |               |              |                                       |                   |                     |                     |                |               |                |             |
| Leipzig-Zwickau<br>24,0 Meilen.                               | 96,749               | 43,167         | 0,2         | 1817                               | 12,0       | 108               | 9,49          | 208,5        | 12,238,50                             | 306,089,80        | 838,621,10          | 1.156,958,80        | 114,955        | 17,7          | 159,939        | 29,0        |
| Zwickau-Schwarzenb.<br>5,4 Meilen.                            | 23,015               | 5,850          | 27,0        | 153                                | 14,8       | 27                | —             | 22,5         | 1,227,00                              | 35,475,00         | 825,576,30          | 862,279,80          | 10,642         | 3,3           | 16,646         | 15,1        |
| Niesau-Zwickau<br>Göhring<br>17,0 Meilen.<br>Sa. 47,0 Meilen. | 89,802               | 29,479         | 15,2        | 564                                | 10,9       | 162               | 28,12         | 219,5        | 9,705,10                              | 183,811,00        | 485,275,03          | 678,819,85          | 42,693         | 16,2          | 72,755         | 12,3        |
| <b>B. Westl. Staats-eisenbahnen.</b>                          |                      |                |             |                                    |            |                   |               |              |                                       |                   |                     |                     |                |               |                |             |
| Dresden-Bodenbach<br>8,2 Meilen.                              | 63,454               | 19,656         | 29,3        | 717                                | 17,2       | 33                | 53,70         | 135,5        | 3,188,70                              | 101,148,00        | 69,397,50           | 173,787,00          | 18,455         | 20,2          | 38,830         | 6,7         |
| Dresden-Görlitz<br>14,0 Meilen.<br>Sa. 22,2 Meilen.           | 65,120               | 32,633         | 4,2         | 911                                | 8,9        | 74                | 37,10         | 185,5        | 4,011,00                              | 179,944,00        | 224,201,40          | 408,194,10          | 44,917         | 9,1           | 78,461         | 22,2        |
| <b>Summa 69,8 Meilen.</b>                                     | <b>332,140</b>       | <b>130,805</b> | <b>15,9</b> | <b>4264</b>                        | <b>3,8</b> | <b>404</b>        | <b>128,41</b> | <b>771,5</b> | <b>30,371,20</b>                      | <b>806,469,00</b> | <b>2.443.071,33</b> | <b>3.280.040,54</b> | <b>231,664</b> | <b>6,5</b>    | <b>366,633</b> | <b>26,2</b> |

**Haupt-Gewinne**

3. Ziehung 5. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 29. September 1859.

| Nummer. | Kbaler. | bei Herrn  | Gezogen zu Leipzig |
|---------|---------|--|--------------------|
| 54921   | 10000   | bei Herrn Franz Kind in Lübeck.  |                    |
| 63135   | 2000    | " " H. Hinrichsen in Leipzig.  |                    |
| 52559   | 2000    | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |                    |
| 67813   | 2000    | " " J. F. G. Lorenz in Freiberg.   |                    |
| 27216   | 1000    | " " Bernhard Morell in Chemnitz.   |                    |
| 45955   | 1000    | " " Franz Kind in Lübeck.  |                    |
| 29605   | 1000    | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 28437   | 1000    | " " Bernhard Morell in Chemnitz.   |                    |
| 7763    | 1000    | " " J. F. Hark in Leipzig.   |                    |
| 34353   | 1000    | " " Franz Kind in Lübeck.  |                    |
| 17259   | 1000    | " " H. Hinrichsen in Leipzig.  |                    |
| 1546    | 1000    | " " Franz Kind in Leipzig.   |                    |
| 34259   | 1000    | " " Bernhard Morell in Chemnitz.   |                    |
| 64801   | 1000    | " " Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.   |                    |
| 35107   | 1000    | " " Besser u. Sohn in Freiberg.  |                    |
| 50738   | 1000    | " " Franz Kind in Weimar.  |                    |
| 31391   | 1000    | " " J. F. Hark in Leipzig.   |                    |
| 25434   | 1000    | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 28667   | 1000    | " " Theodor Zeidler, sonst G. B. Ullmann in Niesau.                                |                    |
| 8094    | 1000    | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.                                      |                    |
| 4259    | 1000    | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |                    |
| 11729   | 1000    | " " H. F. Haenssel in Zittau.  |                    |
| 22652   | 400     | " " der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.                                 |                    |
| 33437   | 400     | " " Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.                                |                    |
| 11763   | 400     | " " H. F. Haenssel in Zittau.  |                    |
| 37295   | 400     | " " Franz Kind in Leipzig.   |                    |
| 55435   | 400     | " " A. Runge in Leipzig.   |                    |
| 30052   | 400     | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 55968   | 400     | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 44790   | 400     | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 441     | 400     | " " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |                    |
| 44860   | 400     | " " Gebr. Lechla in Hainichen.   |                    |
| 19948   | 400     | " " G. G. Heydemann in Bauhen.   |                    |
| 5440    | 400     | " " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |                    |
| 70385   | 400     | " " H. F. Haenssel in Zittau, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig. |                    |
| 35279   | 400     | " " G. G. Heydemann in Bauhen.   |                    |
| 21681   | 400     | " " C. G. F. Meyer in Weithayn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.            |                    |
| 33113   | 400     | " " Franz Kind in Leipzig.   |                    |
| 17333   | 400     | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.                                      |                    |
| 13075   | 400     | " " Gebr. Wenige in Gotha.   |                    |
| 26506   | 400     | " " dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.                               |                    |
| 30562   | 400     | " " Herrn C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |                    |
| 24508   | 400     | " " Heinrich Seyffert in Leipzig.  |                    |
| 3114    | 400     | " " Heinrich Seyffert in Leipzig.  |                    |
| 2877    | 400     | " " P. C. Plendner in Leipzig.   |                    |
| 71310   | 400     | " " Besser und Sohn in Freiberg.   |                    |
| 50312   | 400     | " " Bernhard Morell in Chemnitz.   |                    |
| 1450    | 400     | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.                                      |                    |
| 16328   | 400     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |                    |
| 47440   | 400     | " " C. G. Jacuner in Zwickau.  |                    |
| 30621   | 400     | " " Franz Kind in Lübeck.  |                    |

| Nummer. | Kbaler. | bei Herren   |
|---------|---------|--|
| 21499   | 400     | bei Herren G. H. Stein u. Co. in Leipzig.  |
| 65258   | 400     | " " C. Böhnert in Gera.  |
| 70056   | 400     | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig. |
| 4798    | 400     | " " C. G. F. Meyer in Weithayn.  |
| 69063   | 400     | " " Carl Böhnert in Gera.  |
| 35512   | 400     | " " A. Wallerstein jun. in Dresden.  |
| 18340   | 400     | " " G. H. Stein u. Co. in Leipzig.   |
| 16337   | 400     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |
| 28176   | 400     | " " Franz Kind in Leipzig.   |
| 5795    | 400     | " " C. G. F. Meyer in Weithayn.  |
| 41421   | 200     | " " J. F. Hark in Leipzig.   |
| 19655   | 200     | " " C. G. Richter in Meissen.  |
| 29067   | 200     | " " W. Koch jun. in Jena.  |
| 66433   | 200     | " " C. J. Trescher in Gera.  |
| 66926   | 200     | " " Reichel u. Scholze in Löbau.   |
| 34674   | 200     | " " J. F. Hark in Leipzig.   |
| 34469   | 200     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |
| 24968   | 200     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |
| 9392    | 200     | " " Franz Kind in Leipzig.   |
| 48603   | 200     | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.  |
| 7233    | 200     | " " Haarth und Herfurth in Dresden.  |
| 52216   | 200     | " " Gebr. Lechla in Hainichen.   |
| 68033   | 200     | " " C. G. Richter in Meissen.  |
| 31290   | 200     | " " B. Sieber in Dresden.  |
| 3403    | 200     | " " J. F. Hark in Leipzig.   |
| 23436   | 200     | " " Gebr. Wenige in Gotha.   |
| 14850   | 200     | " " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.  |
| 23668   | 200     | " " Heinrich Seyffert in Leipzig.  |
| 18528   | 200     | " " Franz Kind in Leipzig.   |
| 42617   | 200     | " " J. F. G. Lorenz in Freiberg.   |
| 9879    | 200     | " " Franz Kind in Weimar.  |
| 30510   | 200     | " " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |
| 46365   | 200     | " " F. Fein in Glauchau.   |
| 13811   | 200     | " " C. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.  |
| 22213   | 200     | " " C. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.  |
| 10548   | 200     | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |
| 9922    | 200     | " " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |
| 38563   | 200     | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |
| 19494   | 200     | " " Heinrich Seyffert in Leipzig.  |
| 46496   | 200     | " " W. Koch jun. in Jena.  |
| 15032   | 200     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |
| 53859   | 200     | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |
| 6952    | 200     | " " Carl Böttcher in Leipzig.  |
| 67854   | 200     | " " J. F. G. Lorenz in Freiberg.   |
| 63177   | 200     | " " H. Hinrichsen in Leipzig.  |
| 13876   | 200     | " " C. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.  |
| 31386   | 200     | " " J. F. Hark in Leipzig.   |
| 9971    | 200     | " " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.  |
| 53093   | 200     | " " H. Hinrichsen in Leipzig.  |
| 69436   | 200     | " " Louis Ruch in Greiz.   |
| 65197   | 200     | " " A. Geneis in Dresden.  |
| 20977   | 200     | " " Franz Kind in Weimar.  |
| 27623   | 200     | " " C. G. F. Meyer in Weithayn.  |
| 7547    | 200     | " " H. A. Ronthaler in Dresden.  |

## Leipziger Börsen-Course am 29. September 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

| Staatspapiere etc.                  |        |        | Eisenb.-Priorit.-Obligat.           |      |         | Bank- und Credit-Actien                 |      |        |
|-------------------------------------|--------|--------|-------------------------------------|------|---------|---|------|--------|
| excl. Zinsen.                       |        |        | excl. Zinsen.                       |      |         | excl. Zinsen.                           |      |        |
| Angeb.                              | Gas.   | pCt.   | Angeb.                              | Gas. | pCt.    | Angeb.                                  | Gas. | pCt.   |
| <b>Sächs. Staatspapiere.</b>        |        |        | <b>Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100</b> |      |         | <b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu</b> |      |        |
| v. 1830 v. 1000 u. 500              | —      | 87 3/4 | 5                                   | —    | 101 1/4 | —                                       | —    | 63     |
| kleinere . . . . .                  | —      | —      | 5                                   | —    | —       | —                                       | —    | —      |
| 1855 v. 100                         | 83 1/4 | —      | do. do. II. Emiss. do.              | —    | —       | Leipzig à 100                           | —    | —      |
| 1847 v. 500                         | —      | 99     | do. do. III. Emiss. do.             | —    | —       | pr. 100                                 | —    | 58 3/4 |
| 1852, 1855 v. 500                   | —      | 99     | Berlin-Anh. do. pr. 100             | —    | —       | Anhalt-Deutscher Bank à 100             | —    | —      |
| u. 1858 v. 100                      | 100    | —      | do. do. do.                         | —    | —       | pr. 100                                 | —    | —      |
| Act. d. ehem. S.-Schles.            | —      | —      | Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.     | —    | —       | Berliner Disconto Comm.-Anth.           | —    | —      |
| Eisenb.-Co. à 100                   | —      | 100    | do. Anleihe v. 1854 do.             | —    | —       | Braunschweiger Bank à 100               | —    | —      |
| E. S. Land- v. 1000 u. 500          | —      | 88 7/8 | Magd.-Leipzig-E.-B.-Pr.-Act. do.    | —    | —       | pr. 100                                 | —    | —      |
| rentenbriefe kleinero. . . . .      | —      | —      | do. Prior.-Obl. do.                 | —    | —       | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.        | —    | —      |
| Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100      | —      | 99 1/4 | Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.   | —    | —       | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100            | —    | —      |
| Sächs. erbl. v. 500                 | 87     | —      | Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.      | —    | —       | pr. 100                                 | —    | —      |
| Handbriefe v. 100 u. 25             | —      | —      | do. do. II. Emiss.                  | —    | —       | Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.   | —    | —      |
| do. do. v. 500                      | 92     | —      | do. do. III. Emiss.                 | —    | —       | Dessauer Cred.-Anstalt à 200            | —    | —      |
| do. do. v. 100 u. 25                | —      | —      | do. do. IV. Emiss.                  | —    | —       | pr. 100                                 | —    | —      |
| do. do. v. 500                      | —      | 98 3/4 | Werra-Bahn-Priorit. pr. 100         | —    | —       | Geraer Bank à 200 pr. 100               | —    | 77 1/4 |
| do. do. v. 100 u. 25                | —      | —      |                                     | —    | —       | Gothaer do. do. do.                     | 75   | —      |
| <b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b> |        |        | <b>Eisenbahn-Actien</b>             |      |         | <b>Hamburger Norddeutsche Bank</b>      |      |        |
| v. 100, 50, 20, 10                  | 86     | —      | excl. Zinsen.                       |      |         | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.         |      |        |
| v. 1000, 500, 100, 50               | —      | —      | Alberts-Bahn à 100 pr. 100          |      |         | pr. 100 Mk.-Bco. . . . .                |      |        |
| kündbare 6 M. . . . .               | —      | —      | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2       |      |         | Hannov. Bank à 250 pr. 100              |      |        |
| v. 1000, 500, 100                   | —      | 99 1/2 | Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.  |      |         | Leipzig Bank à 250 pr. 100              |      |        |
| v. 1000 kündb. 12 M. . . . .        | —      | 99 1/2 | do. do. Litt. C. . . . . do.        |      |         | Lübecker Commerz-Bank à 200             |      |        |
| Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-    | —      | —      | Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.       |      |         | pr. 100 . . . . .                       |      |        |
| Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500    | —      | 93 3/4 | Chemn.-Würschn. à 100 do.           |      |         | Meining. Credit-Bank à 100              |      |        |
| do. do. do. v. 100                  | —      | —      | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.        |      |         | pr. 100 . . . . .                       |      |        |
| K. Pr. St.-v. 1000 u. 500           | —      | 87 1/2 | Köln-Mindener à 200 do.             |      |         | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.      |      |        |
| Cr.-C.-Sch. kleinero. . . . .       | —      | —      | Leipzig-Dresdner à 100 do.          |      |         | pr. 100 fl. . . . .                     |      |        |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine       | —      | —      | Löhau-Zitt. Litt. A. à 100 do.      |      |         | Rostock. Bank à 200 pr. 100             |      |        |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855         | —      | —      | do. Litt. B. à 25 do.               |      |         | Schles. Bank-Vereins-Actien . .         |      |        |
| do. Anleihe v. 1859 . . . . .       | —      | 104    | Magdeburg-Leips. à 100 do.          |      |         | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich        |      |        |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150    | —      | —      | Oberschles. Litt. A. à 100 do.      |      |         | à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.         |      |        |
| do. do. do. do. . . . .             | —      | —      | do. do. B. à 100 do.                |      |         | Thür. Bank à 200 pr. 100                |      |        |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.        | —      | 65     | do. do. C. à 100 do.                |      |         | Weimar. do. à 100 pr. 100               |      |        |
| do. Loose v. 1854 . . . . .         | —      | —      | Thüringische à 100 do.              |      |         | Wiener do. . . . pr. Stück              |      |        |

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 5 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 1/2 1/2

### Tageskalender.

**Stadttheater.**

**Zampa, oder: Die Marmorbraut.**

Oper in 3 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Friederike Ementreich. Musik von Herold.

Personen:

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Zampa  | Herr Vertram.         |
| Alphonso de Monza, sicilianischer Officier     | Herr Bernard.         |
| Lugano   | Herr Saalbach.        |
| Gamilla, seine Tochter                         | Fräul. von Ehrenberg. |
| Daniel Capuzzi, Steuermann in Zampa's Diensten | Herr Lüd.             |
| Ritta  | Fräul. Jente.         |
| Dandolo, Glöckner                              | Herr Bachmann.        |
| Gin Corfar                                     | Herr Brühl.           |

Junge Sicilianer und Sicilianerinnen. Matrosen. Soldaten. Landleute.  
Die Handlung geht in der Nähe von Melajo in Sicilien im 17. Jahrhundert vor.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

**Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

## Erstes

# Abonnement-Concert

im

## Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 3. October 1859.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. — Scene und Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Ida Dannemann. — Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (No. 3, C moll), vorgetragen von Herrn Capellmeister

Alex. Dreyschock. — Concert-Arie von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Dannemann. — Schlummerlied von A. Dreyschock, Gavotte von J. Seb. Bach, Rhapsodie hongroise von F. Liszt, für Pianoforte allein, vorgetragen von Herrn A. Dreyschock.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.  
Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. Octbr. 1859.

**Die Concert-Direction.**

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. **Ant.** Drgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Abts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M., Drgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Drgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. **Ant.** Drgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. **Ant.** Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. (bis Riesa). **Ant.** Drgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. **Ant.** Drgs. 6 U. 45 M., Drgs. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. **Ant.** Drgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach

Magdeburg: Hf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) u. Nchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Hf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 25 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Hf. Mrgs. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Hf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Hf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Hf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute, von früh 7 Uhr ab, Ziehung V. 4.

Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Lehranstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.  
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Hier erstatteter Anzeige zufolge sind am 24. dieses Monats aus einer im Brühl allhier befindlichen Privatwohnung die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.  
 Wir bitten um schleunige Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen.  
 Leipzig, am 28. September 1859.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

- 6 Stück Speisefössel von Neusilber, plattirt und stark versilbert,
- 6 Stück Gabeln dergl.,
- 12 Stück Kaffeefössel dergl.,
- 1 Gabel und ein Speisefössel von Neusilber, nicht plattirt und nicht versilbert.

**Heute Schluß der Kunstauktion.  
 Nachmittags Bücher.**

Querstraße Nr. 27 D. **W. Drugulin.**

In der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, ist zu haben:

**Schiller's sämtliche Werke.**

Große Ausgabe.  
 Neue Auflage mit schönem Druck und schönem Papier.  
 Für 3 1/2 Thlr.

**Preisherabsetzung.**

15 neue Bände Unterhaltungsschriften in Erzählungen, Novellen u. von Bertholdi, Blessington, Fr. Bremer, Alex. Dumas, Gore, Galiburton, Seiberg, Samartine, Steinmetz u., die eine sehr nette Reise- und Familienbibliothek zur angenehmen Unterhaltung in langen Winterabenden bilden, sind für

nur 1 Thlr.

zu haben bei **C. F. Schmidt, Universitätsstraße.**

**Bilderbücher  
 zu herabgesetzten Preisen,  
 — um damit zu räumen. —**

Eine große Auswahl Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Mgr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Mgr. bis 12 Mgr. verkauft.

**G. Genf, Universitätsstraße 7.**

**25 Beste**

**Leipziger Karitäten-Cabinet  
 für nur 5 Mgr.!!!**

Inhalt: Netz-Gruß. — Der Ankündigungs-Künstler. — Der geprellte Dieb. — Leipziger Kinder. — Der Hund Napoleons III. — Der todte Fiacre in Dresden. — Die Bierspritze. — Die Wurst auf dem Neukirchhofe. — Ein Gauner auf der Leipziger Messe. — Leipzig steht am Vorabend großer Ereignisse. — Der brave Schuster. — Der Gänsehirt von Beinheim. — Leipzig unter der Erde u. s. w. — Zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Kauf-Loose**

zum billigen Preis sind noch zu haben im **Hotel garni, niederer Park.**

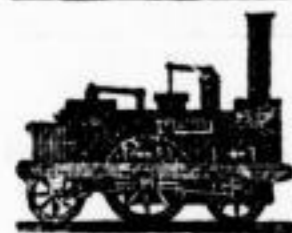
**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.**

**Einnahme**

**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**

im Monat August 1859.



|   |   |
|---|---|
| Für 90,663 Personen . . . . .                               | 63,957 M <sup>ks</sup> 17 S <sup>g</sup> — 3    |
| Für 873,500 Ctr. Güter . . . . .                            | 85,790 M <sup>ks</sup> 6 S <sup>g</sup> — 3     |
| <hr/>   |   |
| Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Juli 1859 . . . . .         | 149,747 M <sup>ks</sup> 23 S <sup>g</sup> — 3   |
| <hr/>   |   |
| Sa. 1,156,473 M <sup>ks</sup> 10 S <sup>g</sup> 1 S         |   |
| Vom 1. Januar bis ultimo August 1858 . . . . .              | 1,251,392 M <sup>ks</sup> 23 S <sup>g</sup> 6 S |
| <hr/>   |   |
| Minder-Einnahme bis ultimo August 1859 gegen 1858 . . . . . | 94,919 M <sup>ks</sup> 13 S <sup>g</sup> 5 S    |

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 28. September 1859.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort, Vorsitzender.**  
**F. Busse, Bevollmächtigter.**

Zeichnungen auf

**fünfprocentige erste Priorität der mit einer Million  
 Thaler fundirten Chemnitzer Actien-Spinnerei**

zu dem Course von 99 mit Zinsgenuß vom 1. Juli a. c. werden bis 30. September angenommen bei der

**Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

## Lebens-Versicherung von Militair-Personen.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat beschlossen, denjenigen bei ihr versicherten Militair-Personen, welche bei der im Monat Juni—Juli d. J. stattgehabten Mobilmachung ihre Versicherung gegen Kriegsgefahr bei der Gesellschaft bewirkt haben, die volle eingezahlte Kriegs-Prämie ohne den statutenmäßigen Abzug zurückzuerstatten. Die betreffenden Versicherten wollen demnach die gezahlte Kriegs-Prämie bei der Haupt-Casse in Berlin in Empfang nehmen.

Berlin, den 30. August 1859.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- u. Capitals-Versicherungs-Bank.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen Zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Witwen- und anderen Pensionen, so wie Kinder-, Renten- und Capital-Versicherungen der mannigfaltigsten Art.

Die Pensionen für Witwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgen sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, so wie von den Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können.

Leipzig, September 1859.

**Theodor Hoch,**  
Salle'sche Straße Nr. 12.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

## Die Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,

empfehle unter billiger und reeller Bedienung ihr vollständiges Lager aller literarischen Neuigkeiten und ihr ausgewähltes und umfangreiches

### Sortiments- und Antiquariatslager

Sämmtlicher deutschen Classiker in ordinären und feinsten Einbänden.

Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.

Gebetbücher. Prachtbibeln.

Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.

Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.

Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.

Jugendchriften für jedes Alter zu jedem Preis

u. s. w. u. s. w. u. s. w.

und liefert überhaupt alle Bücher zu billigen Preisen.

**Katalog gratis.**

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt Dienstag den 4. October ihren Wintercurfus. Das Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königsstraße Nr. 9a — ausgegeben. Anmeldungen bittet in der Zeit zwischen 10—1 Uhr machen zu wollen

Dr. E. Bornemann.

## Die Handelsschule zu Gera,

welche am 4. October d. J. ihren Wintercurfus beginnt, basiert auf den Grundsatz, daß nicht allein Kenntnisse, sondern Ordnung, Thätigkeit, Sparsamkeit, Rechtlichkeit und Bedachtsamkeit die Existenz und das Glück des Kaufmanns begründen, und richtet ihr Hauptaugenmerk auf diejenigen Wissenschaften und Fertigkeiten, welche demselben wirklich nöthig und nützlich sind. Der Zögling der Schule wird zugleich Lehrling eines hiesigen Material-, Producten-, Ausschmitt- oder Manufactur-Geschäfts, um wissenschaftliche Ausbildung und praktische Routine gleichzeitig zu ermöglichen. Derselbe erhält nach wohlbestandener Schul- und Lehrzeit von dem Lehrercollegium ein empfehlendes Zeugniß und von dem betreffenden Prinzipal

### den kaufmännischen Lehrbrief.

Lehrgegenstände: sämmtliche mercantile Wissenschaften, die Theorie und Praxis Hand in Hand, die neueren Sprachen u. s. w. (wöchentlich 30 Stunden). Curfus: gewöhnlich 3 Jahre. Die Zöglinge wohnen, unter spezieller Aufsicht des Unterzeichneten, in dem schön, gesund und frei gelegenen, von Parkanlagen umgebenen Schul- und Pensions-locale der Anstalt.

Näheres besagen die Prospekte, die auf portofreie Anfragen zu Diensten stehen.

Gera, den 25. September 1859.

**Dr. Eduard Amthor,**  
Director.

nach

ein

allen

vertre

Verte

Di

werde

Adres

Se

besser

besser

Sch

Vater

empfe

Sch

Sch

dann

mit v

vierrd

Jouets.

Halle im Juli 1859.

**P. P.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, gr. Ulrichstraße Nr. 18, unter der Firma

**J. H. Brandt****Eine Glas-Schmirgelpapier- und Schmirgelleinen-Fabrik**

nach verbesserter Methode neu begründete.

Indem ich mein Etablissement bestens empfohlen halte, zeichne ich

hochachtend

**J. H. Brandt.**

Berlin, den 1. September 1859.

**P. P.**

Am heutigen Tage errichtete auf hiesigem Plage unter der Firma

**„A. Müller“**

ein Agentur- und Commissionsgeschäft.

Ausgerüstet mit den besten Empfehlungen, hinreichende Mittel, so wie gehörige Geschäftskennntniß setzen mich in den Stand, allen an mich gerichteten Anforderungen zu genügen und erlaube ich mir an auswärtige geehrte Handlungshäuser, welche hierorts vertreten zu sein wünschen, die ergebene Bitte, sich vertrauensvoll an mich zu wenden und der promptesten und gewissenhaftesten Vertretung gewiß zu sein.

**Adalbert Müller, Scharrstraße Nr. 14.**

Oberhenden, auch andere Wäsche und Ausstattungen werden gestickt u. genäht, auch wird andere Stickerei angenommen. Adressen sind abzugeben kleine Fleischergasse 17, 1 Treppe links.

Helle Hosen und Westen werden gut gewaschen und ausgebleicht Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

**Nähmaschinen**

bester Construction; auch sind wieder Aepfel- und Kartoffel-Schälmaschinen fertig bei

**Gustav Finkgraeve & Comp.,**  
Brühl Nr. 77.**Nähmaschinen**

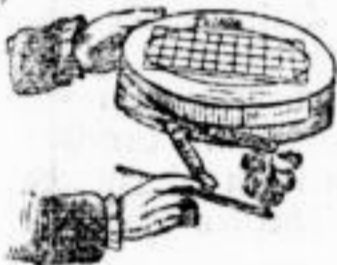
bester Construction, in allen Stoffen gut nähend, als Leder, Tuch, Seide, Lasing, sind billig zu verkaufen und stehen zur gef. Ansicht bei Herrn

**Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.****Hutfaçons, neueste Modells,**

empfiehlt zu den billigsten Preisen Augustusplatz, 20. Budenreihe, am neuen Museum,

**A. Colberg.****Bekanntmachung.****Die für Behörden, Kaufleute, Fabrik- und Hausbesitzer**

so wie auch für jeden Familienvater wichtige Erfindung sind die

**Königl. pr. Bucher's Feuer-Lösch-Dosen,**bewährt lt. amtl. Protokolle (i. u. Bureau einzusehen) b. d. gefährlichsten Bränden z. B. in Dresden 1854. Rosswein, Posen, Leipzig 57 u. 58, Waghäusel 59 u. u. Proben in Magdeburg, Hermannstadt, Leipzig, Hannover, Potsdam, Glauchau, Weimar, Schaffhausen, Meissen, Würzburg, Dresden, Döbeln, Altenburg, Schmiedeberg, Baden (Schweiz) u. — Wiederverkäufer und Provisionsreisende erhalten hohen Rabatt. — Probe-Ausstellung: — **Hôtel de Pologne.** — Haupt-Niederlage und **Bureau: Lehmanns Garten, a. d. Promenade, neb. d. Sommertheater.**

Patent in Sachsen.

**Die Königl. Sächs. priv. Spritzenfabrik**

von

**G. A. Jauck in Leipzig,****Glockenplatz Nr. 1,**

Patent in Preußen.

empfiehlt sich zur Anfertigung und hält theilweise Lager von hansenen Feuerweimern zum Zusammenklappen, alle Sorten Schläuche, Schlauchwellen, Rettungsgeräthschaften neuester Construction u. Schlauchschrauben, gestempelte Normal-Schlauchschrauben, doppelte und dreifache Kuppelschrauben, vermittelt deren man 2 oder 3 Spitzen zusammekuppelt und dann einen eben so starken und hohen Strahl wie bei einer Dampfspritze erzielt, eiserne Brunnen- und Pumpwerke aller Art mit verzierten gußeisernen Gehäusen und Säulen, Hand-, Kübel-, Butten- und Karrensprizen nach Pariser Art, große vierrädrige Wagen- und Omnibusprizen mit und ohne Zubringer, doppelt und vierfach wirkend.

**Spielwaaren-Fabrik**

und

**Lager in- und ausländischer Spielwaaren****von Adalbert Hawsky in Leipzig.**

Musteraufstellung

**Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.****Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9**

Musterlager und Auswahl in allen Sorten

**Bade-, Wasch- und Pferde-Schwämme**

eigener Wäsche und Bleiche von

**Brandt & Placke.**

Einkaufshäuser an den jonischen Inseln, der Levante, Triest, New-York u., Wäsche und Bleiche in Magdeburg.

**Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.**

Jouets.

Toys.

# Leipziger Sonntagsblatt.

Zur Unterhaltung für alle Stände.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Jetzt, da die grünen Blätter fallen, steigen die papierenen. Draußen erstirbt das Leben und flüchtet sich nach innen, in die Gemüthlichkeit des Hauses, um des Heerdes trauliche Wärme. Während alles Körperliche ruht und schläft, erwachen Geist und Gemüth zu verdoppelter Thätigkeit und fordern ihre Rechte. Das Bedürfnis nach Unterhaltung und Belehrung regt sich im Winter auch bei demjenigen, der keinen Schimmer des natürlichen Lichtes für die mühschwere Arbeit seiner Hände verlieren darf.

Bald naht die Zeit des Lampenscheines, der die alleinige Sonne der Bildung für einen sehr großen und wahrlich nicht gering zu schätzenden Theil unserer Welt ist. Wir erachten deshalb den gegenwärtigen Augenblick für geeignet, auf ein Unternehmen aufmerksam zu machen, das sich die Aufgabe gestellt hat, Geist und Gemüth zu fördern ohne Unterschied der Hülle, welche sie verbirgt, jeden Menschen, weß Standes er auch sei, zu befriedigen, weil es nur rein menschlichen Interessen dient, und diese sind für Alle dieselben.

## Das Leipziger Sonntagsblatt

wurde im März dieses Jahres zunächst als belletristische Beilage zu dem „Leipziger Tageblatte“ begründet. Obwohl sein Entstehen von Verhältnissen umgeben war, die jeden neuen Schritt auf den Gebieten der Literatur und Kunst als ein Wagnis erscheinen ließen, hat es doch bei Lesenden und Schaffenden eine so freundliche Aufnahme und rege Betheiligung gefunden, daß es überraschend schnell eine selbstständige und gesicherte Stellung sich errang. Diese ihm zu erhalten und es nach innen und außen mehr und mehr zu erweitern, werden Herausgeber wie Verleger mit opferfreudigstem Eifer stets bemüht sein.

Während seines noch so kurzen Bestehens brachte das Leipziger Sonntagsblatt bereits Beiträge von **Julie Burow, Amely Bölte, Theodor Drobisch, Graf Grabowski, Theodor Herzog, Richard Kunisch, Otto Moser, Gustav Nieris, Georg Perz, Marie von Roskowska, Carl Siebel, M. Solitaire, August Schrader, Sophie Verena, Karl Wartenburg, Ernst Willkomm** u. s. w. Außerdem liegen für die nächste Zeit Einsendungen und bestimmte Zusagen noch vieler anderen der beliebtesten und gefeiertsten Autoren vor, von denen wir nur **Jakob Corvinnus, Bernd von Guseck, Rudolph Löwenstein, Anna Löhn, Elise Polko, Josef Rant, Robert Waldmüller, Adolf Widmann** namhaft machen wollen.

Schon bei der ersten Ankündigung des Blattes hüteten wir uns, allzuviel zu versprechen, um desto mehr halten zu können; wir werden diesem Grundsatz auch jetzt und so lange treu bleiben, bis es gar keiner Verheißungen mehr bedarf, d. h. bis wir das Unternehmen zu demjenigen Standpunct erhoben haben, den wir zu erreichen streben und hoffen, bis es durch seine Vergangenheit die Zukunft gewährleistet. Wir schreiten langsam vor, um unsere Fortschritte sicher und sichtbar zu machen.

Eine ganz besondere Sorgfalt haben wir bereits der Auswahl unserer Erzählungen gewidmet und werden mit vermehrter Aufmerksamkeit darauf bedacht sein, stets nur wahrhaft Gediegenes zu bringen, um damit in unseren Lesern mehr zu befriedigen, als das untergeordnete Bedürfnis flüchtiger Zerstreuung. Ebenso werden wir es mit den poetischen Erzeugnissen halten, die nicht blos in den Ohren klingeln, sondern bis an die Herzen klingen sollen, denn ein Blatt, welches wöchentlich nur einmal erscheint, darf darum doch keine Eintagsfliege, sondern muß um so mehr bemüht sein, auch für alle übrigen Tage Anregung und Stoff zu gewähren. Im Ganzen werden wir kein Feld von wahrer Bedeutung unbebaut lassen und, ohne das Nabelliegende zu übersehen, aus weitester Ferne herbeiholen, was belehrt und unterhält. Wir haschen nicht nach Effect, aber Wirkungen wollen wir erzielen auf den Geist und namentlich auch auf das Gemüth, welches diese krankhaft äußerliche Zeit in so unheilvoller Weise vernachlässigt. Wir proclamiren keine Tendenz an unserer Spitze, denn wir huldigen keiner, wie sie jetzt markt-schreierisch und unverföhlich sich breit machen und die Welt ihrer Einseitigkeit unterjochen möchten. Die Tendenz entzweit und verfeindet, wir aber möchten verfühnen und befreunden, wir streben die Freiheit Aller zu befördern: die Freiheit des Geistes.

Daß dies der einzige Verdienst ist, nach welchem wir trachten, beweist der Preis des Blattes, welcher es Allen zugänglich und so zu einem Volksblatte im umfassendsten und edelsten Sinne des Wortes machen soll. Es ist dasselbe für 7½ Ngr. vierteljährlich, einen Thaler jährlich durch alle Postanstalten und solide Buchhandlungen zu beziehen. Für die Abonnenten des Tageblattes bleibt der bisherige Preis von 3 Ngr. vierteljährlich fortbestehen.

Es erscheint jeden Sonntag im Umfang von einem bis anderthalb Bogen und wie der Herausgeber darauf bedacht ist, ihm innerlichen Gehalt zu verleihen, so hat der Verleger für eine solide und geschmackvolle Ausstattung Sorge getragen.

Mit gutem Gewissen können wir es der allgemeinen Berücksichtigung empfehlen, mit Zuversicht hoffen wir, daß auch fernerhin unseren Bemühungen die erforderliche Unterstützung, um welche wir Publicum und Schriftsteller bitten, fördernd entgegen kommen wird. Nochmals wiederholen wir die schon früher abgegebene Versicherung, daß wir mit Vergnügen jeder wahren Befähigung unsere Spalten öffnen, wenn sie auch nicht der Innung der Feder angehört. Die Gabe, gute Gedanken zu haben und sie gut auszudrücken, ist nicht an einen bestimmten Beruf gebunden und wir lassen auch nach dieser Seite hin keinen Standesunterschied gelten.

Die erste Nummer des nächsten Quartals wird auf Verlangen als Probenummer ausgegeben, auch können, soweit das Lager zureicht, die früheren Quartale nachbezogen werden.

Wir ersuchen das Abonnement rechtzeitig zu eröffnen, bezüglich zu erneuern.

Leipzig, im September 1859.

Die Redaction des Leipziger Sonntagsblattes.

Erdmann Polz.

Hierzu drei Beilagen.

Dr. S.  
Besch

der A.  
Stän  
aufste  
stellte

Sta  
welch  
überl

Stra

ohne

Bud

voigt

Berh

zur

Revi

begle

etwa

I.

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

II.

1)

2)

III.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 273.]

30. September 1859.

## Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Rüder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit befalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diesjenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Ecbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhang, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 28. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Tarif.

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältnis des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf jedem Haus- oder Hofstande

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

|   | Oster- und Michaelmesse |      |    | Neujahrsmesse. |      |    |
|---|-------------------------|------|----|----------------|------|----|
|   | fl.                     | sch. | z. | fl.            | sch. | z. |
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins   | —                       | 20   | —  | —              | 15   | —  |
| 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins   | 1                       | —    | —  | —              | 20   | —  |
| 3) : 200 : 299  | 1                       | 15   | —  | 1              | —    | —  |
| 4) : 300 : 499  | 2                       | —    | —  | 1              | 10   | —  |
| 5) : 500 : 799  | 3                       | —    | —  | 2              | —    | —  |
| 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins   | 4                       | —    | —  | 2              | 20   | —  |
| 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins   | 5                       | —    | —  | 3              | 10   | —  |
| a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird | —                       | 15   | —  | —              | 10   | —  |
| b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster  | —                       | 7    | 5  | —              | 5    | —  |
| a) mit verschlossenen Behältnissen  | —                       | 15   | —  | —              | 10   | —  |
| b) auf jedem Haus- oder Hofstande   | —                       | 10   | —  | —              | 7    | 5  |

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

|  | Okt.- und<br>Mikaelmef. |    |   | Januar-<br>mef. |    |   |
|--|-------------------------|----|---|-----------------|----|---|
|  | ℥                       | ℥  | ℥ | ℥               | ℥  | ℥ |
| 1) auf dem Markte:   |                         |    |   |                 |    |   |
| auswendige und Eckbuden nach Außen   | —                       | 15 | — | —               | 10 | — |
| inwendige Buden  | —                       | 7  | 5 | —               | 5  | — |
| Eckbuden am Mittelgange  | —                       | 10 | — | —               | 7  | 5 |
| 2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke  | —                       | 15 | — | —               | 10 | — |
| 3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße   | —                       | 22 | 5 | —               | 15 | — |
| 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst | —                       | 7  | 5 | —               | 5  | — |
| 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neufirchhof  | —                       | 4  | — | —               | 2  | 5 |

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

|  |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|
| bei ganz freien Ständen                | — | 2 | — | — | 1 | — |
| bei bedeckten Latten- und Budenständen | — | 2 | 5 | — | 2 | 5 |

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

|  |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|
|  | — | 2 | 5 | — | 2 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|

VII. Besondere Sätze finden statt:

|  |   |    |    |   |    |    |
|--|---|----|----|---|----|----|
| 1) bei den fremden Buchhändlern zu                           | — | 10 | —  | — | 10 | —  |
| 2) bei den Tuchmachern:                                      |   |    |    |   |    |    |
| von verschlossenen Niederlagen zu                            | — | 1  | —  | — | 1  | —  |
| von unverschlossenen Behältnissen zu                         | — | 20 | —  | — | 20 | —  |
| von bloßen Ständen zu  | — | 7  | 5  | — | 7  | 5  |
| 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu   | — | 20 | —  | — | 20 | —  |
| 4) bei den fremden Lohgerbern:                               |   |    |    |   |    |    |
| wenn sie bloß Schaafleder führen                             | — | 10 | —  | — | 10 | —  |
| wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen                        | — | 15 | —  | — | 15 | —  |
| wenn sie Sohlenleder führen:                                 |   |    |    |   |    |    |
| bis zu 10 Bürden   | — | 20 | —  | — | 20 | —  |
| über 10 bis zu 20 Bürden                                     | — | 25 | —  | — | 25 | —  |
| über 20 bis zu 40 Bürden                                     | — | 1  | —  | — | 1  | —  |
| über 40 Bürden   | — | 1  | 10 | — | 1  | 10 |
| 5) bei den Böttchern zu                                      | — | 20 | —  | — | 20 | —  |
| 6) bei den Töpfern:  |   |    |    |   |    |    |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu                        | — | 5  | —  | — | 5  | —  |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu                       | — | 10 | —  | — | 10 | —  |
| 7) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände            | — | 2  | 5  | — | 2  | 5  |
| für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern  | — | 2  | 5  | — | 2  | 5  |
| für die laufende Elle der verschließbaren Buden              | — | 7  | 5  | — | 7  | 5  |
| 8) bei den Schankbuden                                       | — | 2  | 15 | — | 2  | 5  |
| 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes. |   |    |    |   |    |    |

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
  - 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
  - 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
  - 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.
- Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Verkehrs sind an nachstehend bezeichneten Orten

## Zettelkasten

für die Anmeldung von abzuholenden Frachtgütern angebracht. Dieselben werden regelmäßig täglich viermal, und zwar:

- 9 Uhr Vormittags,
- 12 " Mittags,
- 3 " Nachmittags,
- 6 " Nachmittags

geöffnet und demgemäß angemeldete Güter prompt befördert.

- Sainstraße Nr. 1.
- Petersstraße Nr. 36.
- Grimma'sche Straße Nr. 19.
- Brühl Nr. 17, 28 und 89.

Leipzig, den 26. September 1859.

Güter-Verwaltung.  
Jung.

## Reitbahn kleine Windmühlengasse Nr. 10

hält sich zum Unterricht in verdeckter, Abends erleuchteter, als auch in sehr großer offener Bahn bestens empfohlen.

**Local-Veränderung.**  
Das Strumpfwaaren-Lager von  
**L. S. Mayer** aus Frankfurt a. M.

befindet sich diese Messe  
**Nicolaisstraße Nr. 36/32, 1. Etage.**

**Local-Veränderung.**

Das Uhren-, Fournituren- u. Werkzeug-Lager

von  
**F. Rudloff & Comp.** aus Gotha

befindet sich jetzt  
Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Local-Veränderung.**



**Picard Frères,**

Uhren-Fabrikanten  
aus Chaux de Fonds, früher Reichs-  
straße Nr. 26, wohnen diese Messe

Nr. 4 Halle'sche Straße, 1. Etage.

**Dr. Pattison's englische Gichtwatte,**  
ganze Paquete 8 Ngr., halbe à 5 Ngr. nur allein zu haben bei  
**Theodor Pfizmann,**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

**Echt**

**Brønner's Fleckenwasser,**

vorzüglich zum Reinigen der Glashandschuhe,  
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr.,  
und in Weinflaschen (1 1/2 & circa) 1 Ngr. bei  
**F. W. Sturm,** Grimm. Straße 31.

**Bug-Geschäft**

von **Emilie Buchheim,**

Reichstraße Nr. 3, Baron v. Speck's Haus  
1 Treppe.



**G. B. Heisinger's**  
**Pariser Hutlager**

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinsten  
Qualität in den neuesten Modestoffen, gegen  
Durchschwitzung vorgerichtet; — **Plantours** und  
**Velours**, diverse Couleuren; so wie grüne und graue  
steirische **Jägerhüte** und eine Auswahl von Stadt- und  
**Reisemützen** in verschiedenen Stoffen.

**Argentan, Blech u. Draht**

in allen Nummern aus der Fabrik der Herren **Geltner & Co.**  
in Schneeberg empfiehlt

**Fr. Ed. Schneider,**  
Gaisstraße Nr. 2 in Leipzig.

**Schuhmacher-Artikel,**

Lasting, Serge de Berry, Sammet, Schuhcords, Fries, Kolton,  
Schuhblätter, Gummistoff.

**Stiefeletten-Schäfte eigener Fabrik**  
in Leder und Lasting, für Herren und Damen

**Gummi-Schuhe Prima-Qual.,**

Hanfarn, Hanfwirnen, Nähseide, Senkel, Schuhborden, Schuh-  
bänder, Stiefelstricken, Gummilisten, Schuhknöpfe, Stiefelsohlen,  
Polynägel ic. empfiehlt

**W. Braunsdorf,** Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Beste engl. Maschinen-  
riemen (Leder)**

empfiehlt  
**S. Schwenzke,**  
Schützenstraße 21.

**Für Herren.**

**Stiefeln, Stiefeletten und Schuhe** in lackirtem und  
anderem Leder, moderne Fagon, solide Arbeit, empfiehlt  
**H. Rudloff,** Nicolaisstraße 16, 1 Treppe rechts.

**Gaetano Vaccani**

(Paul Colla),

Fabrikant aus **Salle a. d. S.**

**Engros-Lager**

Markt, 14. Budenreihe.

Reißzeuge, Zirkel, Reißfedern ic.  
Lineale mit Metall, Reißschieben, Winkel ic.  
Thermometer, Barometer in geschmackvollsten Mustern.  
Winkelspiegel, Nivelirinstrumente, Wasserwaagen ic.  
Vanilla-Saus-Glockenzüge in 50 Mustern.  
Engroisten und Exporteure erhalten besonderen Rabatt.

**Für Exporteure.**

Circa 50 Dhd. Pulverflaschen (massiv Messingblech) sollen,  
um damit zu räumen, pr. Dhd. mit 4 1/2 Ngr. abgegeben werden bei  
**Gaetano Vaccani aus Salle,**  
Markt, 14. Budenreihe.

**Dépôt général**

de  
Parfumeries sur fines

de  
**Ed. Pinaud & Meyer.**  
298. rue St. Martin, Paris.

Grimma'sche Strasse Nr. 31.

**Mordan & Comp.**

aus **Hamburg,**  
**Engros-Lager**

von englischen  
**Gold- und Silber-Waaren,**

bestehend in Gold-Medaillons, Crayons, Zahnstochern, Ketten,  
Federn ic. und Silber-Crayons, Zahnstochern, Ketten ic.

**Reichstraße 21, 3 Treppen.**



**F. Jacot-Matile,**

Uhrenfabrikant

aus **Loelo (Schweiz),**

Halle'sche Str. Nr. 2,

1. Etage.

Reich assortirtes Uhrenlager aller Gattungen zu  
billigsten Preisen.



# Johann Maria Farina

aus Cöln a.R.

Echtes Eau de Cologne en gros und en detail

Markt No. 12, 1. Etage

— Engel-Apotheke. —

## Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Th. Hoeh, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

## En gros- & en détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik von

**J. C. König & Ebhardt in Hannover**

bei **F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48, Ecke vom Markt,**  
Verkauf zu Fabrikpreisen.

## Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort zwei Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

## Lager von Pariser Blumen

bei

**Charles de Liagre,**

**Nicolaistrasse Nr. 10, goldne Hand.**

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

## Geld- und Documenten-Schränke,

dergleichen Schreibtische, solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengsfeld und 1858 in Leluz, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner aus Leipzig,**

Reßbude Markt, äußere Budenreihe, schräg über der Gaisstraße.

## Gummi-Schuhe,

**Fabrikat der Compagnie nationale in Paris,**

offeriren in Prima-Qualität versteuert und unversteuert zu den billigsten Preisen

**Ewald & Bredt,**

Petersstrasse 1, 1. Etage.

## Ludwig Gerber & Co. in Leipzig,

Reichstraße Nr. 3, 1. Etage,

**Engros-Lager von Galanterie- und Kurzwaaren,**  
**Metall- und Glasperlen etc.**

## Grosses Lager

von österreichischen Thon-Tabak- u. Cigarrenpfeifen

von **Philipp Lowy & Co. aus Wien**

Petersstraße Nr. 14 bei Herrn Carl Müller parterre.

w

g

führt

hält

Halte

jed

aus

©

dieselb

empfe

fo

95

**Wichtig für Juweliere und Silber-Fabrikanten!**  
**Nur noch einige Tage!**

Die Kaiserl. Königl. priv. galvanoplastische Anstalt

*des*  
**Ludwig Faber aus Wien,**

**Leipzig,** während der Messe: Grimma'sche Straße 5, 2. Etage rechts,  
 führt ihre vielen schönen Kunstfachen, so wie gegebenen Modelle zu billigsten Preisen in feinem Silber aus.

**Joseph Zahn & Comp.**

*aus Steinschönau in Böhmen.*

Compl. Musterlager böhmischer Glasfabrikation, Krystall- und Farbenglas,  
**Thomasgässchen Nr. 5, erste Etage.**

**Galvanoplastische Kunst-Anstalt**

*von Eduard Friedrich in Stettin*

hält Lager von seinen Fabrikaten in **fein Silber**, als: Stock- und Peitschengriffe, Salz- und Pfeffer-Menagen, Zahnstocher-Halter, Leuchter, Korken, Jagdbecher etc., Pocal- und andere Verzierungen

**Hôtel de Bavière, Zimmer No. 82.**

Salutary cigar-tubes from the Silesian mountains.

**Niefengebirgs-Gesundheits-Cigarrenpfeifen,**

jedes Exemplar von verschiedenem schönen Aussehen, empfehlen als etwas Neues und Preiswerthes

**C. W. Finger & Co. aus Hermsdorf u.K.,**

Markt 4te Reihe 3te Bude, Rathhausseite.

**Feuerfeste Cassen-Schränke**

aus der Fabrik von **Christian Böttcher** in Halle a. d. Saale.

*Zum ersten Male zur Messe.*

**Stand: Meckerleins Haus Nr. 11 am Markt im Durchgang.**

Meine Schränke haben bis jetzt die Feuerprobe am besten ausgehalten und bereits in der ganzen preuß. Provinz Sachsen haben dieselben auf allen Postämtern die größte Anerkennung gefunden, weshalb ich mein Fabrikat dem Publicum mit gutem Gewissen empfehlen darf.

**Gustav Lots,**

Galanterie- und Cartonnagewaaren-Fabrikant aus Merseburg a. S.,

*hält Lager während der Messe in Leipzig*

**Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,**

so wie auch von: Türkisch-Marmor, einfarbig Glanz- und Kattun-Papier, Schreibest-Umschläge, Pariser Buchbinder-Buch, Cotillon-Decorationen etc. etc.

**Theodor Haenlein**

*aus Wien,*

**Musteraufstellung Wiener Kurzwaaren.**

Universitätsstrasse No. 2, 1. Etage.

**Wagner & Comp. aus Gera,**

Harmonika-Fabrikanten,

**Markt, Stieglitzens Hof.**

# J. Alexandre

## aus Birmingham und Brüssel,

Petersstraße Nr. 16, 1. Et., vis à vis Hotel de Baviere,

empfiehlt diese Messe, außer seinem gewöhnlichen Cementsfeder-Lager, die von ihm erfundene doppelt cementirte

### Neue Humboldt-Feder

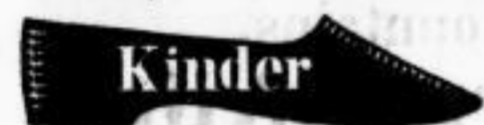
in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Dugend, mit dem Bildniß Alexander von Humboldts, à 1 et 10 kr. Schachtel; ferner die

### Neue Humboldt-Schulfeder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Dugend mit dem Facsimile Alexander von Humboldts, à 20 kr. Schachtel.

Die Echtheit beider Fabrikate ist an der Verpackung zu erkennen.

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hotel de Baviere.



## Schneller Ausverkauf von 5000 Paaren echter Gummischuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier wäh- rend der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

### Damenschuhe in guter Qualität

à Paar 20 Mgr. (à Dugend 7 Thlr.),

**Damenschuhe** in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Mgr.,

**Herrenschuhe** à Paar 25 Mgr., à Dgd. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 8 Mgr.,

**Kinderschuhe** à Paar 12 1/2 Mgr.

No. 10. Verkaufsort Grimm. Str. No. 10 im Laden.

## Anton Ign. Krebs, vormals Josef Martin, aus Wien

empfiehlt sich diese Messe außer mit einem vollständigen Musterlager aller Wiener Erzeugnisse im Kurz- und Galanterie- Waarenfache mit einem gut sortirten Lager von den beliebten Wiener Holz- und Bronze-Galanteriewaaren in neuen und geschmackvollen Mustern zu den billigsten Preisen

Markt Nr. 5, neben der alten Waage im 2. Stock.

Muster-Lager der

## Toilette-Seifen- und Parfumerie-Fabrik

von Wilhelm Rieger,  
Joseph Bravi's Nachfolger, in Frankfurt am Main.  
Petersstrasse No. 37. Erste Etage.  
Novitäten. — Exportartikel.

## E. Zimmermann

aus Berlin

hält Lager von **Hutfournituren**

Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

## Das Kurzwaaren-Musterlager

von

**E. Zimmermann aus Berlin**

befindet sich

Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

zu  
habe  
mit

 **Perret & Huguenin,**  
Uhren-Fabrikanten  
aus  
**Chaux de Fonds,**  
**Brühl,**  
  
Schwabe's Hof, links 2 Treppen.

Für den Export.  
**Wolf Spier aus Alsfeld.**  
Grosses Musterlager von  
**Geldtäschchen und Damentaschen**  
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 76.

**H. Knabe**  
aus  
**Nordhausen,**  
 Reichsstrasse No. 30,  
Uhren, Fouraturen,  
Musikwerke  
und  
Werkzeuge. 

**Jacob Mönch & Co.**  
aus Offenbach a/M.  
während der Messe  
im Hotel de Bavière, Zimmer No. 13.

**Louis Fiessler & Co.**  
aus Pforzheim,  
Fabrikanten massiver goldner Ketten.  
Lager bei  
Wm. Kämpff & Co., Reichsstrasse 32.

**Aug. Klein,**  
k. k. landespr. Portefeuille-, Holz-  
und Bronze-Galanteriewaaren-  
Fabrikant  
aus **Wien,**  
hält ein Musterlager seiner neuesten Erzeugnisse  
**26 Grimma'sche Strasse 26,**  
3 Treppen.

**Bemalte Porzellanplättchen**

zu Weiblen, Bierkrugdeckeln, Brochen, Obringern etc.  
habe ich wieder in großer Auswahl am Lager, eben so ist dasselbe  
mit bemalten Pfeifenköpfen bestens sortirt.

**J. N. Boyermann**  
aus Groß-Weitenbach am Thüninger Walde.  
Bude am Markt, rechte Reihe Nr. 33.

**Für Damen!!**

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von  
**Corsetts und Kofshaarröcken,**  
**Glanzstahlröcken, Moireröcken,**  
**Steppdecken und Steppröcken**  
auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe, allen  
hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

**G. Lottner aus Berlin,**  
Stand Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

**M. Bloch, Uhrenfabrikant**  
aus

**Chaux de fonds,**  
 besucht die Leipziger Messe mit einer  
reichhaltigen Auswahl in goldenen  
und silbernen Ancre-, Cylindere- und  
Spindel-Uhren, Fouraturen und  
Musiken. — Meine Wohnung ist  
**Brühl 24, 2. Etage.** 

**Friedrich Steinam,**  
**Bijouteriefabrikant**  
aus **Stuttgart,**  
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Edmond Potonié**  
aus **Berlin & Paris,**  
Reichstraße Nr. 40, 2. Etage.  
Musterlager von Pariser Pendules.  
Lager von  
**Talmi or-Uhrketten.**

**Phantasie-Hüte,**  
lackirte Hutränder und Bänder, Mützen-  
schirme, Sturmriemen, Gürtel etc.  
eigener Fabrik

von  
**F. W. Gammersbach**  
aus Roisdorf bei Bonn a.R.  
Markt, 8. Reihe, Bude Nr. 76, vis à vis  
Neckerleins Keller.

**Gebr. Vaugoin**

aus  
**Wien,**  
Muster-Lager von Armbändern,  
silb. und vergold.,  
Reichsstrasse No. 36.

**C. F. Kochs**  
**Bürsten- und Pinsel-Fabrik**  
aus der Königl. Preuss. Straf-Anstalt Beih befindet sich während  
der Messe Stadt Berlin Nr. 9.

# R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse No. 1,

Lager

von englischen und amerikanischen Waaren, als: Britannia-Metall- und Stahlwaaren, Stahlfedern. — Gummi-Schuhe und Regenröcke, amerikanische Ledertuche etc.

Kurzwaaren. Spiegel Spielwaaren

Exposition  
d'objets d'art  
et de  
d'industrie

**G.G.FENDLER & Co**  
**NÜRNBERG**  
Grosses Musterlager

Sample  
Rooms

No 41 II Etage Petersstrasse Leipzig

!! Modernität !!

Siermit kann Niemand concurrenren!!!

alte Waage am Markt u. Katharinenstr. - Ecke 1 Tr. im Communalgardengebäude  
die prachtvollsten

**Herren-Anzüge und Schlafröcke,**

bei täglich neuer Zufendung, in überraschend-reicher und geschmackvoller Auswahl, noch 25 Procent billiger als bisher, mithin für so fabelhaft billige Preise, das kaum das Ueberzeug dafür zu beschaffen sein dürfte.

Wenn daher die noble Herrenwelt zur Herbst- und Winter-Saison noch elegante, modern und dauerhaft gearbeitete Anzüge von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen, gut und sehr billig einzukaufen beabsichtigen, so bitte sich eiligst zu bemühen nach der

alte Waage am Markt und Katharinenstrassen-Ecke im Communalgardengebäude  
zum Hoflieferant **Ad. Behrens aus Berlin.**

!! Außergewöhnliche Billigkeit !!

# Cartonnagen-Fabrik

von

**Georg Adler**

aus Buchholz.

Vollständiges Muster-Lager Stieglitzens Hof am Markt,  
in der Wohnung des Herrn Advocat Eschermann.

**Neuigkeiten!**

in Spazierstöcken und feinen Holzwaaren, geschliffenen Eisenbein-Vortrittnadeln etc.

bei **Jacob Windmüller** aus Hamburg,

**Auerbachs Hof Nr. 11.**



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 273.] 30. September 1859.

## Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik von **A. H. Katzsch**, Neumarkt No. 31 (Kramerhaus),

empfiehlt sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zur geneigten Berücksichtigung.

Prospecte über die Leihanstalt werden unentgeltlich verabreicht.

Als Neuigkeit besonders zu empfehlen:

**Scherz-Polka von Herz über die Schlummerpolka etc.**

## Sächs. Champagner-Fabrik in Dresden.

Wir machen hiermit bekannt, dass sich vom 23. dieses bis 2. October ein Beamter unserer Gesellschaft in Leipzig befindet und im Hôtel „Stadt Gotha“ Zimmer No. 18 von 9 bis 5 Uhr anzutreffen ist, um Geschäfts-Verbindungen anzuknüpfen und Aufträge entgegenzunehmen.

Um aber zugleich Gelegenheit zur selbsteigenen Prüfung unserer Fabrikate, die bis jetzt den ungetheilten Beifall der Sachkenner gefunden haben, zu verschaffen, ist unser Beamte mit einem entsprechenden Lager für die Dauer seiner Anwesenheit in Leipzig versehen worden und wird derselbe bis zu 1 Dutzend Flaschen aufwärts als Proben zu den unten näher bezeichneten Fabrikpreisen davon abgeben.

Bestellungen auf grössere Quantitäten, sowie auf solche unter französischen Etiquetten werden in Leipzig angenommen und zur sofortigen Ausführung an die Fabrik in Dresden abgegeben werden.

### PREISE.

1857<sup>r</sup> Auslese pr. Bout. 1 Thlr. 10 Ngr.

„ I. Qual. „ „ 1 „ 5 „

„ II. „ „ „ 1 „ — „

„ III. „ „ „ — „ 25 „

Als neueste Marke empfehlen „500,000 Teufel“ nach *Oettinger's* bekanntem Gedichte.

Dresden, den 21. September 1859.

Das Directorium.

**Joseph Friedmann,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,  
Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

**OPPENHEIM, PAUL, JUWELIER,**  
17 Brühl, Leipzig. Paris 23 Rue de Provence.

**Seidene Sammetbänder, Molesquins**  
in schwarz und couleur empfiehlt zu äußerst billigem Preise

**H. G. Hohl,**

Nicolaistraße Nr. 51, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Folgende

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

|                                |               |         |
|--------------------------------|---------------|---------|
| <b>Nüzelberger &amp; Comp.</b> | Reichsstrasse | Nr. 33. |
| <b>August Kayser</b>           | "             | " 13.   |
| <b>Christoph Becker</b>        | "             | " 34.   |
| <b>Carl Gülich</b>             | "             | " 48.   |
| <b>Rothacker &amp; Comp.</b>   | "             | " 36.   |
| <b>Joh. Kiehle</b>             | "             | " 17.   |
| <b>Wm. Kaempff &amp; Comp.</b> | "             | " 32.   |

**Thüringer  
Schiefer-  
Fabrikate.**

**Schreibtafeln,** Patentschultafeln, Wandtafeln,  
Notizbücher zum Schul- und  
Hausgebrauche, rohe, bunte, in Papier und Holz gefasste  
Griffel bei

**Ottomar Grünthal,**

Petersstrasse 26, 1 Treppe, Schlossgassen-Ecke.

Lager in Leipzig.

" " Gräfenthal bei Sonneberg.

**Brief-Copir-Maschinen und  
Stempel-Pressen mit Firma,  
neu patentirte Wäsch-Plätt-Maschinen**

zu En gros-Preisen.

Fabrik von **J. E. Partick** in Chemnitz,  
Lager Markt, Bühnengewölbe Nr. 32.

**Das Kurz-Waaren-Muster-Lager**

von **W. Marquardt** aus Berlin

befindet sich  
Grimma'sche Straße Nr. 1, zweite Etage,  
Vorderhaus des Auerbach'schen Hofes.

**Leuffgen, Reidt & Co.**

aus Berlin,

Fabrikanten von **Armbändern, Colliers,  
Broches** etc.

Musterlager: Hôtel de Pologne, Zimmer No. 55.

**Oleszkiewicz & Pobuda** aus Prag.

Lager von **Granat-Waaren**

Reichsstrasse Nr. 22.

# Theodor Platz & Comp.

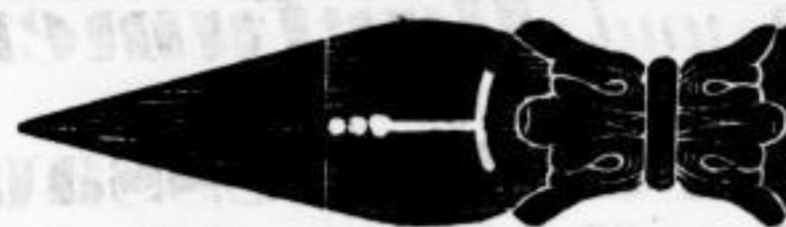
aus Deggendorff a. D. und Würzburg

empfehlen ihr jeder Anforderung entsprechendes Fabrikat von

## **hölzernen Schul- Schreibtafeln**

(sowohl Rahmen als Platte von Holz), die ihrer Haltbarkeit wegen den Schiefertafeln vorzuziehen sind.

**Engros-Lager Grimma'sche Strasse Nr. 21, 2. Etage.**



**METALL-SCHREIBFEDERN  
FABRIKANT  
JULES Le CLERC aus BERLIN.**

## **Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**

Grosses Fabriklager patentirter Zink-Compositions-Schreibfedern,

darunter die patentirte

**Neue Humboldtfeder** mit dem Bildniß Alexander von Humboldt,  
pr. Gros (144 Stück) 25 Ngr.,

**Neue Humboldt-Schulfeder** pr. Gros (12 Dgd.) 10 Ngr.

Außerdem viele neue Sorten Stahl- & Metall-Schreibfedern zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Federhalter** in großer Auswahl, zu jeder Feder passend u. c.

Jules Le Clerc aus Berlin,  
Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

**Gewählt und interessant als Geschenk für Kinder empfiehlt**

## **Figuren-Schablonen**

in größter Auswahl, Schablonen zur Vorzeichnung der Wäsche-Stickeret

**Carl Brockmüller, Hof-Lieferant aus Berlin,**  
neue Reihe vom Rathhause rechts 3. Bude.

Auerbachs Hof

## **Musterlager**

No. 62, I. Etage.

## **Wiener feuervergoldeter Uhrketten und Ledergalanteriewaaren**

aus den renommirtesten Fabriken.

Viel Neuheiten zu sehr billigen Preisen.

Wien.

Th. Pfitzmann.

Leipzig.

**Zur Messe: Auerbachs Hof No. 62, I. Etage.**

Eingang zur Buchdruckeret von Ackermann & Glaser.

## **J. F. Lenz**

aus Zell am Hammersbach, Grossh. Baden,

**Musterlager von Kaffee- und Tafel-Servicen, Vasen u.**  
in Porzellan eigener Fabrik,

**Stieglitzens Hof Treppe A, 2. Etage nach dem Markt.**

## **Joseph Conrath & Co. aus Steinschönau,**

**Glasfabrikenbesitzer,**

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimma'sche Strasse Nr. 15,  
Fürstenhaus 3. Etage.

## **Die Strohhut-Fabrik v. F. W. Rohrbach aus Dresden**

befindet sich während dieser Messe auf dem Markte, 3. Budeureihe, und empfiehlt den hiesigen und auswärtigen Herren  
Concurrenten eine Auswahl von deutschen Strohgesechten, besonders in braunem feinen Doppel-Halm von ausgezeichneter  
Farbe, so wie bunten 8- und 6-Halm, gespaltenen weißen 11- und 7-Halm, befördert auch so schnell als möglich Bestellungen und  
verspricht dabei die reellsten und billigsten Preise.

**J. L. Piro aus Neapel.**  
Grosses Lager v. Corallen, Conchylien, Lava v. Vesuv, Schildpat,  
**Hôtel de Bavière, Zimmer No. 65.**

**Auerbachs Hof Lager** No. 62, I. Etage.  
französischer, englischer und deutscher  
**Toilette-Seifen und Parfumerien**  
aus der Fabrik von  
**C. G. Kämmerer in Dessau.**  
Zur Messe: **Auerbachs Hof No. 62, I. Etage.**  
Eingang zur Buchdruckerei von Ackermann & Glaser.

**Anton Schindler aus Arth (Canton Schwyz),**  
Fabrikant von **seid. und baumwoll. Besatzknöpfen,**  
**Grelots und Glands.**

Muster bei **Ludwig Gerber & Co.,** Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Muster-Lager**  
der kaiserl. königl. priv. galvanoplastischen Anstalt  
des  
**Ludwig Faber aus Wien,**  
**Leipzig während der Messe Grimma'sche Strasse 5, 2. Et.,**  
bestehend aus den neuesten versilberten Briefbeschwerern, Brochen, Feuerzeugen, Federwischern, Rock-, Westen-, Manschetten-  
und Chemisetten-Knöpfen, Rockhaltern, Stock- und Peitschenknoöpfen, Weihbrunnentesseln, Bildern aller Art und einer reich-  
haltigen Auswahl von ausgeschnittenen Verzierungen, besonders für Buchbinder, Stul- und Portefeuille-Arbeiter,  
so wie für Meubles-Fabrikanten sehr zu empfehlen — so wie aus noch vielen andern Kunstfachen.

**M. Fürstenheim aus Berlin.**  
**Vergoldete Bronze-Fantasie- und Luxus-**  
**Gegenstände eigener Fabrik, so wie Articles**  
**zur Stickerei eingerichtet.**  
Musterlager: **Hôtel de Bavière, Zimmer 78.**

**Rau & Co. aus Göppingen,**  
**Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik,**  
Reichsstrasse Nr. 47, 2 Treppen, Kochs Hof.

Das Musterlager der Stahl- & Eisenwaaren-Fabrik  
von  
**Georg Gressmann in Zella bei Gotha**  
befindet sich  
Neumarkt 42, 2. Etage, Eingang im Hofe rechts.

**Jos. Luke**  
aus **Gablonz (Böhmen)**  
empfiehlt sich mit den allerneuesten Mustern von **Böhmischen**  
**Glasgalanterie-Erzeugnissen** — und wünscht zugleich zur  
augenblicklichen Vertretung einen tüchtigen Agenten. Bei **Joh.**  
**Preißler, Augustusplatz, Promenadenreihe Nr. 21.**

**J. F. A. Mieth aus Dresden**  
empfiehlt sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von **appretirtem**  
**Tüll zu Häubchen, Drabt, Spanplatten, Outfacons,**  
**Grosblinon, Steispinet zu Hüten, Stroblumen,**  
**Strohfedern, Fenstergaze, Silbergaze u. Canovas.**  
Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

**Lackirte Phantasie-Hutränder, Mützen-**  
**schirme, Sturmbänder und Gürtel.**

Musterlager  
von

**J. Aug. Stock**  
aus **Barmen**

**Nicolai kirchhof Nr. 1, 1 Tr.**  
**Fr. Dav. Dietze,**

**Thibetsfabrikant aus Frohburg,**  
empfiehlt sich mit seinen Thibets Augustusplatz, 24. Budenreihe,  
von der Bürgerschule herunter.

**Gebr. Kuhlmann**  
aus Grüne b. Iserlohn,  
Fabrikanten von geprägten Bronze-  
waaren, messingenen Gusswaaren  
und Schnallen etc.

Während der Messe: Markt Nr. 9 parterre.

**M. Schuster jun.**

aus  
Mark-Neukirchen.  
Fabrik von Musikwaaren.  
Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

**S. Wolf,**

**Schuh- und Stiefel-Fabrikant**

aus Mainz,  
hält Musterlager in Herren- und Damen-Schuhwaaren  
im  
Salzgäßchen Nr. 1,  
im Hintergebäude 1 Treppe hoch.  
(Derselbe nimmt Bestellungen für Engros an.)

**Bronze-Galanterie-Waaren-Lager**  
eigener Fabrik.

**Erhard & Söhne**

aus Schw.-Gmünd  
Neumarkt Nr. 5, 1. Etage,  
gegenüber der großen Feuerkugel.

**Das Musterlager**

angefangener Stickereien auf Cannevas  
von A. L. Dittmarsch aus Dresden  
befindet sich Klosterstrasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Brühl 77, Plauenscher Hof,  
Zimmer Nr. 5,**

werden zu Engros-Preisen eine große Auswahl seidene Roben,  
so wie eine Partie Sammet-Bänder und andere neue Besatz-  
Artikel Stückweise äußerst billig abgegeben.

**Das Bleistift-Lager**

von **Ch<sup>n</sup>. Prinoth & Co.**  
aus Nürnberg

befindet sich während der Messe stets

**14. Budenreihe am Markt.**

**!! Muster !!**

solid gearbeiteter Messzeuge, Waagen und dergl., etwas  
ganz Neues in Goldwaagen, liegen zur gefälligen Ansicht  
bereit für diese Messe bei **Ferd. Schwandke, Mechaniker,**  
Flossplatz Nr. 3 und 4.

Ich empfehle mich zur jetzigen Messe mit den bekannten Platten  
und Wörfern im Ganzen, so wie im Einzelnen zu soliden und  
billigen Preisen.

Stand: Augustusplatz 9. Reihe.

**E. Unger aus Magdeburg.**

Wegen Aufgabe eines Hutgeschäfts sollen eine Partie seidene  
Herren-Hüte auf Filz unter dem Kostenpreise verkauft wer-  
den Markt Nr. 6, Hof 1 Treppe bei **Werner.**

**A. Ciccolini de Rome,**  
Mosaiques, Camées et Corails,  
40 Neolalstrasse.

**Maschinen-Kammfabrik**

von  
**J. G. L. Hofmann a. Nürnberg**  
Kaufhalle, Hausflur.

**Echte reine Leinwand**

zum Verkauf nach den billigsten Preisen bei

**Erler**

in der Halle'schen Straße Nr. 8.

**Ausrangirte Muster**

von Spielwaaren etc. sind billig zu verkaufen

41 Petersstraße, 2. Etage.

**Ganz neue Taschen-Feuerzeuge**

von **C. Faerber,**  
große Fleischergasse Nr. 3 im goldnen Anker Stube 6.

**Bayerschen Leim,**

echte Casseler Streichhölzer 32 Mille 1  $\mu$   
empfiehlt **F. W. Obermann,** große Windmühlenstraße Nr. 15.

**Bayer. Kern-Talg-Seife**

der Str. 12  $\mu$ , gelbe und schwarze Harz-Seife der Str. 8 1/2  
u. 8  $\mu$ , Stearinkerzen bei 10 Paquet à 7 1/2—8 1/2  $\mu$  empfiehlt

**das Commissions-Lager**

bei **Julius Klessling,** Dresdner Str. 57.

**Stearinkerzen**

à 7 1/2  $\mu$  pr. Pack empfiehlt **S. Welker,** Ulrichsstraße Nr. 29.

**Guts-Verkauf.**

Ein Landgut in der Lausitz, zwischen zwei Städten, 3/4 Stunde  
von der Eisenbahn, mit 665 Morgen Areal, einer großen Ziegelei  
und Drainröhren-Fabrik ist zu verkaufen oder zu vertauschen.  
Nähere Auskunft Gerberstraße Nr. 63.

**Verkauf, resp. Tausch.**

Ein hypothekensfreies herrschaftlich gebautes Hausgrundstück mit  
großem Garten in Zwickau ist zu verkaufen, auch

a) auf ein Haus mit Garten, in der Vorstadt Leipzigs, oder  
b) ein Landgut mit guten Gebäuden, in nächster Nähe Leipzigs,  
zu vertauschen.

Adressen unter Chiffre L. H. 100. an die Expedition dieses  
Blattes gefälligst zu senden.

**Verkauf eines Fabrikgrundstücks.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein in Leipzig für ein Fabrik-  
etablissement überaus günstig gelegener Platz, über 7000  $\square$  Ellen  
groß, dicht am Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit  
dieser durch Seitenstrang und sehr bequemen Ausladeplatz ver-  
bunden, nebst der darauf befindlichen Dampfmaschine und sämt-  
lichen Gebäuden zu verkaufen. Nähere Auskunft werden die Herren  
Weithas Nachfolger, Neumarkt Nr. 9, zu erteilen die  
Güte haben.

Zu verkaufen sind einige Tausend  $\square$  Ellen Land à 2 Rgr.,  
welches sich zur Anlegung eines Gartens eignen würde. Geehrte  
Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter C. C. C.

**Zur gefälligen Beachtung!**

Zum halben Preise soll die Gölnische, die National-, Volks-,  
Leipziger und die Augsburger allgemeine Zeitung, auch mehrere  
belletristische Blätter und Zeitschriften sämtlich, nachdem sie einen  
Tag ausgelesen haben, zum freien Eigenthum abgelassen werden.  
Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden im **Café  
royal** hieselbst.

Mit einer Auswahl neuer und gespielter Piano-  
forte in Flügel- und Tafelform empfiehlt sich  
**G. Löbner,** Grimm. Straße Nr. 5, 3. Etage.

## Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte

sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Es steht Brühl 77, Plauenscher Hof, Zimmer Nr. 5 eine ganz neu erfundene

## amerikanische Nähmaschine

billig zu verkaufen.

### 25 Bohr- und Drehbänke

mit allem dazu nöthigen Handwerkszeug zur Perlmutter-Knopf-Fabrikation, so wie eine Presse mit 2 Schraubenschlüsseln und Stempel stehen wegen Aufgabe des Geschäfts preiswürdig zu verkaufen. Reflectirende belieben sich gefälligst zu wenden an Herrn W. Friedmann in Seehausen in der Altmark oder z. B. an Herrn Joseph Frank aus Salzwedel in Leipzig, alte Burg Nr. 1, Vordergebäude parterre.

## Wer jetzt wieder Meubles, Spiegel und Polsterwaaren braucht,

wolle sich gefälligst in das Meubles-Commissionslager Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne bemühen. Von tüchtigen Meistern erhielt wieder eine schöne Auswahl gut gearbeitete Meubles in Commission, welche ich ungemein billig abgeben kann.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen 1 Sopha, ein Gebett gute Roth-Federbetten Reichstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen rechts.

## Ein Ausziehtisch

von Mahagoni für 6—20 Personen ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 1. Etage.

Verkäuflich sind gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Schreibsecretaire, Schifftonidern, Divans, Rohrstühle, Waschtische, Commoden, runde Tische, Nähtische, ovale, Spiel- u. Klappische, 1 Kleiderhalter, Kammerdiener ic. Frankfurter Str. 43. Hofmann.

## Meubles-Verkauf Lauchaer Straße 6.

Mahagoni- und Kirschbaum-Secretaire, Commoden, Sophas, Bureau, versch. Tische, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Rohrstühle ic.

Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen sind ein großer Schreibtisch, für einen Advocaten passend, ein Sopha, Bettstellen und mehrere Hausgeräthe zu verkaufen.

Drei Kinderbettstellen und ein Tisch stehen zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

2—3 Gebett reinliche Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Communalgarden-Armatur mit blauem Rod, II. Bat., Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Eine Hängelampe ist verkauft Petersstraße Nr. 19 im Barbiergeschäft.

Ein Stuben-Kochofen mit gußeisernem Kasten, thönerne Aufsatz wird verkauft hohe Straße Nr. 12.

## Kieferne Breter und Bohlen

stehen in der Sackmühle bei Rotha billig zu verkaufen, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Bergwitz.

## Eine Partie leere Kisten

sind billig zu haben Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen.

## Pferde-Verkauf.

## 5 Stück junge tüchtig kräftige Arbeitspferde

stehen zum Verkauf Restauration Thonberg, nahe bei Leipzig. NB. Worunter 2 Hapen, 2 Fuchse.

## Eine fehlerfreie starke Happ-Stute,

5 Fuß 2 Zoll groß, im Fahren und Reiten gleich brauchbar (früheres Damenpferd), steht zum Verkauf. Zu erfragen beim Portier im Palmbaum.



## Herabgesetzte Kohlenpreise bis auf Weiteres.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen à Scheffel nur 14 Ngr.,

do. do. beste Böhmisches Patent-Braunkohlen à Scheffel sogar nur 12 Ngr., oder gleichberechnet der Centner 8 Ngr. 6 Pf.

Diese schönen berühmten Kohlen sind nur einzig und allein in Leipzig echt zu haben im

## Fürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchgasse Ganser Nr. 2 u. Nr. 3.

NB. Auch ist daselbst fortwährend beste Zwickauer Steinkohle zu haben.

Ein guter Zug-Osef mit Geschirr steht Stötterich oben Thells Nr. 13 zum Verkauf.

### Zu verkaufen

ist ein fettes Schwein in Döllig Nr. 49.

Zu verkaufen ist ein zahmer, gut sprechender Papagei mit Bauer und Gestelle Johannisgasse 36, 2 Treppen.

Heute Freitag bringe ich die ersten Dresdner Gänse nach Leipzig: Petersstraße, drei Rosen.

F. Franke.

## Nicht zu übersehen!

Es wird während der Dauer der Messe eine gute mehrlache Kartoffel, große Waare, zu auffallend billigen Preisen geliefert; man mache davon eine Probe und überzeuge sich, daß sie an Geschmack wie an Güte alle bisher sogenannten Weisensfelder übertrifft; auch liegen eine große Partie ausgezeichnete Zwiebeln, die Meße zu 3 7/8 S., der Scheffel 1 25 1/2, davon hier zum Verkauf.

Es empfehlen sich mit dieser Waare

## C. Schramm & H. Voigt,

vis à vis der Schuhmacher-Herberge.

Heute und morgen Sonnabend gute Magdeburger Kartoffeln Schloßgasse Nr. 7 vis à vis, à Meße 2 5/8 S.

## Hafer

in schöner Futterwaare ist wieder vorrätzig bei

## Albert Plenz, Brühl, Stadt Freiberg.

## Weintrauben,

ausgezeichnet schön, süß und stets frisch vom Stocke, sind à 8 4/8 zu haben äußere Zeißer Straße links Nr. 38 B, 2. Etage.

## Importirte Havana-Cigarren,

Minerva, Consolation, Higuena, Raquet ic. à 30—50 p. m. empfiehlt in vorzüglich schöner Qualität

Friedrich Schuchard,  
Markt Nr. 16 unterm Café national.

## Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in allen Sorten billigst Heinrich Peissker, Carolinenstraße Nr. 18.

## Kaffee vom feinsten Aroma u. Geschmack

zu 8—11 1/2, geringere Waare zu 7 1/2 1/2, die besten Sorten stets frisch gebrannt zu 11, 12—14 1/2 empfiehlt

C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Besten Reis

das Pfd. von 18 S., den Centner von 5 1/2 1/2 an empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

## Auerbachs Keller.

Die 16. u. 17. Sendung Austern

Whitstaber u. Ostender,

Dgd. 10 1/2 Dgd. 7 1/2 1/2

geräuch. Weserlachs,

neuen marin. Lachs,

neuen mar. Aal in Gelée,

neue Limburger Bricken,

Chesterkäse,

Fromage de Brie,

Hamburger Rauchfleisch,

neuen Hamburger Caviar.

A. Haupt.

# Das Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft als auch Wiener Kunstmöhlen

von  
**J. G. Schlobach jun. in Leipzig**

hält zur bevorstehenden Messe seine Waaren und Fabrikate, als:

alle Sorten Weizenmehle,  
wie Kaiserauszug } für seine Kuchen und seine  
Grieslerauszug } Bäckereien,  
pa. Weizenmehl Nr. 0 zur Kuchenbäckerei,  
desgl. I und II für Landwirthschaften,  
Roggenmehl-Auszug zu Weißbrod,  
desgl. Nr. I zu hausbacken Brod,  
Weizengries in 3 Körnungen,  
Reisgries für Landwirthschaften,  
Graupen von der feinsten bis zur stärksten Nummer,  
en gros et en detail zu den

Weis in verschiedenen Qualitäten,  
neue Hirse,  
neue Erbsen,  
neue schöne Zwergbohnen,  
neue schöne große und kleine Linsen,  
alle Arten Suppen-Nudeln, Macaroni's,  
echten u. weiß u. braunen Kartoffel-Sago,  
Kartoffelmehl, Puder,  
Stärke, Soda, Ultramarin,  
raff. Rüböl, Paraffin- und Stearinkerzen u.  
billigsten Preisen bestens empfohlen.

## Veredelte sächsische Weine

à Flasche 6—8 und 9 % empfiehlt  
Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20.

Laubenheimer Wein die Flasche zu 6 %,  
Aepfelwein die Flasche zu 4 %  
empfehlen C. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

**C. R. Kässmayer**  
CONDITOR.

von hier, empfiehlt seine feinen engl. Künstl.

**Frucht - Bonbons.**

**FABRIK BARFUSSMUEHLE**

Messzeit Augustus-Platz

rechts, Ecke der 22 Buden Reihe.

Kieler Sprotten,  
geräuch. Makrelen,  
„ Spick-Aale.  
A. C. Ferrari.

**Frische Whitstaber Austern**

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.

**Türk. Pflaumen, 59er,**

erste Sendung, erhielt und empfiehlt  
Hermann Thleme, Nicolaistraße Nr. 47.

**Fromage de Brie, Neufchatel,  
Chester, Ochsenaugen**

und Thür. Harz-Käse, ger. Rindszungen und Ham-  
burger Rauchfleisch empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt 7.

**Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare)**

empfehlen noch ausgezeichnet schön  
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

**Bestes ungar. Schweinefett**

à 6 % pr. Pfd. empfiehlt G. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gute Milch, 80—100 Kannen täglich, in zweimaliger Lie-  
ferung, werden gegen pünctliche und gute Zahlung gesucht Tho-  
masKirchhof, Saal Nr. 13, 1 Treppe.

**Für Juwelen, Perlen, Gold, Silber,  
Münzen** werden die besten Preise gezahlt bei L. M. Rosen-  
thal aus Berlin, Nicolaistr. 16, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden zu hohen Preisen in großen u. kleinen  
Partien Comptoir-Acten oder sonstiges Schreibpapier zum Ein-  
stempeln bei G. Becker, Holzgasse Nr. 18b.

## Auszuleihen

sind 3000  $\mathfrak{M}$  in ungetrennter Summe gegen mündelmäßige Hypo-  
thek durch Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Für Berlin wird die Vertretung für eine gute Ramm-  
garn-Spinnerei gesucht. Genaue Bekanntschaft mit den  
besten Fabrikanten lassen einen guten und sichern Absatz er-  
warten. Gefällige Adressen erbittet man unter D. X. in  
der Expedition dieses Blattes.

## Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann mit bedeutenden Be-  
kanntschaften im In- und Auslande wünscht den Verkauf  
für einige tüchtige Fabrikanten im Manufacturwaarenfache  
zu übernehmen. Beste Empfehlungen stehen demselben zur  
Seite, und ersucht man, gef. etwaige Adressen unter Chiffre  
A. B. im Hotel Stadt Hamburg beim Portier abgeben zu  
lassen.

## Agentur-Gesuch.

Ein in Frankfurt a. M. wohnhafter Kaufmann, welcher Süd-  
deutschland, Rheinprovinz, Westphalen und Thüringen dreimal  
jährlich bereist, wünscht noch einige Häuser in deutschen Manu-  
facturwaaren zu vertreten.  
Gefällige Adressen unter Chiffre M. C. nimmt die Expedition d. Bl.  
entgegen.

## Agentur = Gesuch.

Für Frankfurt a. M. und Süd-Deutschland wünscht ein  
mit den besten Referenzen versehenen Kaufmann und Haus-  
besitzer die Vertretung von rep. Fabriken in Luchen, Bülz-  
lin und andern Manufactur-Waaren zu übernehmen. Der-  
selbe besitzt Platz- und Waarenkenntnis und ist zur Zeit in  
Leipzig anwesend. Gefällige Adressen bittet man unter A. H.  
No. 240. an den Portier in Hotel de Baviere abzugeben.

**Kinderlose Eheleute**, welche geneigt sind, ein wohlgebil-  
detes kleines Mädchen an Kindesstatt anzunehmen, bittet man  
ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre  
J. S. gef. niederzulegen.

Gesucht wird ein Zitherlehrer gegen billiges Honorar unter  
Adresse A. B. in der Expedition d. Bl.

In einem größern Expeditions- und Wechselgeschäft hier werden  
pr. 15. October a. c. 2 Commis für Lager und Comptoir gesucht.  
Adressen sind unter F. & C. poste restante Leipzig nieder-  
zulegen.

Ein tüchtiger Mechaniker in gesetzten Jahren, der im  
Maschinenzeichnen geübt und im Stande ist eine kleine Maschinen-  
fabrik zu leiten, findet ein vortheilhaftes Engagement.  
Das Nähere bei den Herren Koch & Comp. in Leipzig,  
Wiesenstraße.

Gesucht wird ein gewandter Oberkellner auf Rechnung, mit  
guten Attesten. Näheres Markt 17 im Hofe, Treppe C., 3 Tr.

**Gesucht wird sofort ein kräftiger, streng rechtlicher und lediger Mensch als Hausmann u. Markthelfer, muss jedoch geübt im Packen der Langwaaren sein. Näheres 9—11 u. 3—5 Uhr Neumarkt 17, 2. Et.**

Einem Burschen im Alter von 16—17 Jahren, welcher Lust hat in eine auswärtige lebhaftes Papier- und Schreibmaterialien-, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaarenhandlung, kann ein guter Platz nachgewiesen werden, jedoch muss derselbe als guter Verkäufer besonders empfohlen sein und gute Zeugnisse beibringen können. Markt No. 14, 4 Treppen, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

**Gesucht wird sogleich ein Bursche zu leichter Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen rechts.**

**Gesucht wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 3 Treppen.**

### Tage = Arbeiter.

Tagearbeiter und Kalkjungen finden lohnende Arbeit auf Dr. Kerndt's Neubau in Reudnitz, Heinrichsstraße.

**Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden im Fleischgeschäft neben Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet zum 15. October Dienst Neutirchhof Nr. 41, 1 Treppe.

**Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist.**

Das Nähere zu erfragen Mittelstraße Nr. 24 bei Madame Vals.

**Gesucht wird ein Mädchen, das wo möglich schon in einer Wirthschaft war. Kopplatz bei Hrn. Kaufm. Naumann, Gewölbe.**

**Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Rüge Nr. 8 parterre.**

Ein Mädchen, wo möglich aus dem Voigtlande, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet sofort Dienst. Das Nähere Grimma'sche Straße, Selliers Hof im Mühlenslager.

Ein ordentliches Mädchen, welches gern mit Kindern umgeht, findet sofort Dienst Moritzstraße 8 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Gerberstraße Nr. 42 in der Wirthschaft.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum Ersten Dienst kleine Windmühlenstraße Nr. 1 b.

**Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwaschen Reichsstraße 15 im Keller.**

**Das conc. Personal-Vermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 17, 2. Et., überweist kostenfrei ausgezeichnetes Personal für alle Branchen und bittet höflichst um geneigte Aufträge.**

### Für Sächs. Fabrikanten.

Ein hier zur Messe anwesender Reisender einer Rheinländischen Modewaaren-Fabrik, der längere Jahre Schweden, Dänemark, Schleswig, Holstein, die Hansestädte und den größten Theil Deutschlands besuchte, sucht eine Reifestelle für eine tüchtige Modewaarenfabrik Sachsens.

Gefällige Offerten unter L. I. No. 1 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Reifestelle = Besuch.

Ein militärfreier Mann, welcher bereits neun Jahre in Tabak- und Cigarren-Fabriken thätig ist und gegenwärtig für ein hiesiges renommirtes Haus reist, sucht anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten beliebe man unter A. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Stelle = Besuch.

Ein militärfreier, mit den besten Zeugnissen versehenes junger Mann, welcher mit allen vorkommenden Comptoirarbeiten bestens vertraut und besonders in der Cigarrenfabrikation bewandert ist, sucht sogleich oder später eine Stelle als Commis unter bescheidenen Ansprüchen.

Reflectirende Herren Principale belieben ihre Adressen unter W. W. H. 100. gefälligst in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 24 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, der die Weberei sowohl theoretisch als auch praktisch erlernt hat, mit den Analysen aller gewebten Stoffe vertraut und im Musterzeichnen geübt ist, auch bereits mehrere Jahre in Fabrikgeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein seinen Kenntnissen entsprechendes Engagement. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre M. B. H. 90 der Expedition d. Bl. einzusenden.

### Commisstelle = Besuch.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, der in einem hiesigen Seiden- und Modewaaren-Geschäft gelernt und bis jetzt in einem auswärtigen Leinen- und Weißwaaren-Geschäft en gros & en detail thätig war, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter J. S. H. 200. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

### Als Volontair

sucht ein junger gebildeter Mann, der eine schöne Handschrift schreibt, ehestens eine Stelle. Geneigte Anträge unter Adr. F. P. Burgstraße Nr. 11, 2. Etage bei S. Zwarg.

Ein gewandter Verkäufer sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Adressen beliebe man unter A. G. in der Expedition d. B. niederzulegen.

Ein in Schulkenntnissen geschickter Bursche sucht hier die Kürschnerprofession zu erlernen.

Näheres Markt Nr. 17 bei F. Möbins.

Ein im Puzmachen sehr geübtes Mädchen von außerhalb sucht eine passende Stelle in einer kleinen oder Mittelstadt Sachsens.

Nähere Auskunft ertheilt Mad. Franz in der 14. Budenreihe auf dem Markt in den Puppenbude.

### Ein junges Mädchen

aus guter Familie und gut empfohlen sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hilfe der Hausfrau. — Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26, eine Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches 3 Jahre in einem Materialgeschäfte und auch 1 1/2 Jahr anderweit conditiorierte, sucht zum sofortigen Antritt als Schank- oder Ladenmädchen ein Unterkommen. Adressen beliebe man Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe hoch niederzulegen.

Ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes junges anständiges Mädchen aus der Provinz Sachsen sucht sofort oder pr. 15. k. M. Stelle als Jungemagd oder zur Unterstützung der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Georgenstraße Nr. 29.

Ein junges Mädchen, in der Wirthschaft tüchtig, welches gut empfohlen wird, sucht auswärts eine Stelle als Wirthschaftsgehülfin. Adr. abzugeben Neumarkt 12, 2 Tr. bei Mad. Weiß.

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt oder zum Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße, goldne Laute parterre beim Instrumentenmacher.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum sofortigen Antritt oder zum Funfzehnten einen Dienst. Frankfurter Straße Nr. 56.

Ein junges ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches im Waschen und Platten erfahren ist und sogleich antreten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd. Adressen A. B. 30. gef. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein solches arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Grimma'sche Str. Nr. 21 im Hofe 2 Treppen beim Hausmann.

### Gewölbe gesucht:

außer den Messen, Grimma'sche Straße oder deren Nähe. Adr. in der Schucan'schen Conditorei, Kloftergasse, abzugeben.

**Gesucht wird ein größeres Fabriklocal in der Dresdner oder Petersvorstadt für nächste Ostern.**

Adressen wolle man unter Chiffre A. B. 8. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Zu miethen gesucht wird von Weihnachten an ein mittleres Familienlogis vorn heraus, nicht über 2 Treppen, in Meslage. Adressen sind niederzulegen unter A. F. in der Expedition dieses Blattes.**

**Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Familie ein meublirtes Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche in der innern Vorstadt, nicht über 2 Tr. hoch, wo möglich Mitte October beziehbar. Adr. unter C. B. H. 4. in der Exp. d. Bl.**

Von kinderlosen Leuten wird ein heizbares Stübchen vom ersten October bis 1. December pr. a n u m e r a n d o zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. 5. niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 273.] 30. September 1859.

**Logis-Gesuch.** Eine geräumige meublierte Stube mit Kammer zu 2 Betten, in der Nähe des Dresdner Bahnhof, wird gesucht, und Offerten bei Herrn Köpfiger, Leinwandhalle, erbeten.

## Gesucht

wird auf der Tauchaer Straße ein Stübchen zum Aufenthalt in der Woche von 11—2 Uhr. Adr. unter X. X. in der Exped. d. Bl.

**Zu mietben gesucht** wird eine meublierte Stube, sofort. Adressen erbittet man Barfußgäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

**Gesucht** wird eine Schlafstelle (allein), am liebsten in den Straßen am Kopfplatz gelegen. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße 57.

## Restaurations-Verpachtung.

Die Parterrelocalitäten des

### Hôtel de Prusse

sollen vom 1. December a. e. ab ganz oder theilweise als Restauration verpachtet werden durch  
**Dr. Brandt.**

**Zu bevorstehender Frankfurt a./O.-Messe** ist ein Verkaufslocal zu vermieten, welches sich zum Tuch- und Buchskin-Verkauf eignet.  
Gr. Scharnstraße Nr. 41. Bäckermeister Kübler.

In dem allhier auf dem Neumarkt sub Nr. 41 gelegenen, die „große Feuerkugel“ benannten Grundstücke ist von Ostern künftigen Jahres an oder auch früher ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. W. Einert.

**Zu vermieten** sind ein Geschäftslocal und zwei Logis sofort Dresdner Straße Nr. 55, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein geräumiges und freundliches Geschäftslocal (1. Etage) in der Nicolaisstraße hier.  
Dr. Andrißschky, Reichsstraße Nr. 44.

## Ein Gewölbe

in der Reichsstraße ist von nächster Ostern- oder Neujahrmesse ab zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Et.

## Ein grosses Gewölbe

ist für die nächste Ostern- und Michaelismesse zu vermieten Grimma'sche Straße, nahe dem Markt. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 5 im Gewölbe des Herrn Chr. Gottl. Hecker.

## Gewölbe-Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe ist zu vermieten von nächster Messe an auf mehrere Jahre. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 26, 2 Tr.

**Messvermuthung.** Ein Gewölbe nebst Schreibstube im Thomaskirchhof für beide Hauptmessen.  
Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

## Messvermuthung.

Für die Hauptmessen Leipzigs ist ein gutes Gewölbe zu vermieten durch **Schroeter & Buchwald**, Kochs Hof, gr. Hof.

## Messvermuthung.

Das bis jetzt von den Herren Morgenstern & Co. aus Magdeburg benutzte, in der Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch befindliche Local, bestehend aus einer 2 fenstigen Stube und einer 1 fenstigen Nebenstube, ist von der Neujahrmesse 1860 ab anderweit zu vermieten und Näheres auf dem Comptoir von **Heinr. Küstner & Co.** zu erfragen.

**Zwei bis drei schöne große Stuben mit Vorsaal zum Packen** sind von nächster Ostern- oder Neujahrmesse an in der Nähe des Marktes als Muster- oder Waarenlager zu vermieten durch das Localcompt. von **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine geräumige zweifenstrige Stube, als Musterlager passend, ist für kommende Messen zu vermieten Hainstraße 2, 2 Treppen

## Messvermuthung.

Zu vermieten ist für nächste Messen ein großes helles und freundliches Zimmer 1ster Etage, 4 Fenster breit, und würde sich dasselbe zu einem Waaren- oder Musterlager ausgezeichnet eignen. — Alles Nähere ist bei dem Wirth „**Stadt Gotha**“ zu erfahren.

**Von nächster Ostermesse ab ist ein grosses Verkaufslocal in bester Messlage zu vermieten. Näheres Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.**

## Messvermuthung

diese und folgende Messen Packhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Messvermuthung.** Für nächste Messen sind Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof) einige Zimmer, dabei ein 4 fenstiger Salon, zu vermieten.

## Vermiethung.

Als Musterlager zur Messzeit oder nach Befinden als Expedition für eine Agentur fürs ganze Jahr ist in der besten Lage am Markte eine große freundliche Erkerstube von 5 Fenster Fronte Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten, auch kann ein Schlafcabinet beigegeben werden, Markt Nr. 17, 3. Etage vorn heraus.

Hainstraße Nr. 16 ist ein großer Weinkeller zu vermieten. Näheres bei **E. H. Wiegand.**

**Zu vermieten** sind von jetzt oder nächste Ostern ab eine große erste Etage als Waarenlager am Markt, desgl. eine erste Etage in der Grimma'schen Straße, desgl. ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir in der Nicolaisstraße.

Näheres durch das Localcomptoir von **F. Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

## Vermiethung

### des Hôtel de Prusse.

Die drei Etagen daselbst sollen von Weihnachten d. J. ab ganz oder zur Hälfte als Familienlogis vermietet werden. Näheres ertheilt darüber  
**Dr. Brandt.**

Eine große geräumige erste Etage in bester Messlage ist von Ostern an eine Familie, welche Messvermuthung übernimmt, zu vermieten.

Näheres durch **F. Fleischhammer**, Schwabe's Hof.

## Katharinenstraße Nr. 10

ist die große zweite Etage zu vermieten. Näheres im Comptoir von **Johann George Schmidt.**

**Zu vermieten** sind sofort Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage, drei heizbare Zimmer, sowohl zur Wohnung für Herren als zu Comptoir oder Expedition geeignet.

## Zu vermieten

sind zu Weihnachten oder Ostern, auf Wunsch auch früher, vier freundliche Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 2 bei **Kießschmann.**

**Zu vermieten** ist ein hohes Parterre-Logis von 6 Stuben nebst Zubehör und Garten Carolinenstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist von nächste Ostern ab eine hohe Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen. Näheres äußere Zeiger Straße links Nr. 38 B, zweite Etage.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubeh. mit Garten an der Promenade ist von Ostern 1860 zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller etc., ist Verhältnisse halber billig zu vermieten und kann sofort bezogen werden Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten eine 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör für 120  $\text{fl}$  Carolinenstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** ist sofort eine schöne 4. Et., nicht Dach, von 7 Stuben, kann auch getheilt werden, in der inneren Stadt, ferner eine 2. Et. von 2 Stuben in der Dresd. Vorstadt durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis, bestehend in drei Stuben nebst Zubehör, Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Ein Logis von 2 Stuben u. ist an ruhige Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Näheres Gerberstraße Nr. 29, 1 Treppe.

### Zu vermieten

sofort an einen oder zwei solide Herren Beamte oder von der Handlung am Königsplatz Nr. 9 parterre.

An der Promenade ist sofort Stube und Kammer an anständige Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundl. gut meublirtes Zimmer Petersstr. 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein anständig meublirtes Garçon-Logis (Stube mit Schlafcabinet) Königsstraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Bett zum 1. Octbr. Querstraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Schlafcabinet und kann sofort bezogen werden Brühl Nr. 3-4, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn Neukirchhof Nr. 28, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alcoven Klostersgasse Nr. 14, 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen** ist eine gut meublirte freundliche Stube mit Bett, so wie auch eine Kammer mit Bett in der Thalstraße Nr. 2 im Hofgebäude 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube lange Straße Nr. 4, 3. Etage bei H. A. Anders.

**Zu vermieten:** zwei fein meublirte geräumige Zimmer nebst Haus Schlüssel vornheraus Lauchaer Straße Nr. 10b, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine meublirte Stube mit Alcoven und zwei Betten große Fleischerstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet und Haus Schlüssel an 1 oder 2 Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Et.

### Zu vermieten

ist meßfrei ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube an zwei Beamten oder Herren von der Handlung in der Petersstr. 16, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Nicolaistr. 11, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine gut meublirte Stube an ledige Herren Klostersgasse Nr. 7, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren Brühl Nr. 67, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren Lindenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später an einen oder zwei Herren eine schön meublirte Stube mit schöner Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Schützenstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube Petersstraße Nr. 18 bei Schmidt.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Erkerstube mit Kammer, meßfrei, Thomagäßchen Nr. 6, 3. Etage, im Eckhaus.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben vorn heraus, 1. u. 2. Et., an ledige Herren Ritterplatz Nr. 16.

**Zu vermieten** ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Brühl Nr. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn bayerische Straße Nr. 8, Seitengebäude.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lehmanns Garten, 2. Haus 4 Treppen links.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist als Schlafstelle an zwei solide Herren zu vermieten Neuditz, Gemeindegasse Nr. 287, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 43 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kirchgäßchen Nr. 2, 1 Treppe vornheraus.

Die Regelmahn ist für zwei Abende frei geworden goldne Säge, Dresdner Straße Nr. 34.

### Das Gopernikanische Weltsystem

im Saale der polytechnischen Gesellschaft der 1. Bürgerschule ist noch bis Montag in den Stunden von 10-12 Uhr und Nachm. von 4-8 Uhr Abends mit dem Anfang der Stunde zu sehen. Entrée 5  $\text{fl}$ , Dugend-Billets 1  $\text{fl}$ .

### Kunst-Anzeige.

Meine in mehreren der größten Städte rühmlichst bekannte **illuminirte Gallerie,**

enthaltend die neuesten Ereignisse:

**Schlachten aus Italien, China und Indien, Dampfschiffsbrand der Austria u.**

in der großen Bude auf dem Rossplatz, dem Café royal gegenüber, ist jeden Tag von Morgens 9 Uhr, Abends von 6 bis 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung zu sehen. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Eintrittspreis: Erwachsene 2  $\text{fl}$ , Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**August Bauer.**



Heute und täglich während der Messe wird der Unterzeichnete vor dem Petersthore am Königsplatz eine bis jetzt in Deutschland noch nie gesehene große zoologische Merkwürdigkeit, die beiden lebenden Nilpferde (Flußpferde, Hippopotamus amphibius), so wie eine andere, ebenfalls noch nie dagewesene zoologische Seltenheit, nämlich einen sehr zahmen Steppenhund (Canis pictus) aus der nubischen Wüste zu zeigen die Ehre haben.

Das Local ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. **L. Casanova.**

### Alfen-Theater.

Während der Messe täglich mehrere Vorstellungen.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr und Abends  $1\frac{1}{8}$  Uhr Hauptvorstellungen, wobei die beliebten Changeant-Chromatropen oder Farbenspiele. Die Schaubude ist Rossplatz, der königl. Posthalterei vis à vis.

1. Platz 5  $\text{fl}$ , 2. Platz  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 3. Platz 1  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet **Joseph Mazzochi.**

### Schweizerhäuschen.

Heute

**Concert von Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr.

### Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

### CONCERT.

Bei günstiger Witterung findet dasselbe im Garten, bei ungünstigem Wetter im Saale statt.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

### Große Funkenburg.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen, so wie gutes Lagerbier und feine Gose und lade dazu ergebenst ein.

**J. Fr. Helbig.**

### „Stadt Wien, Saal rechts.“

Heute Abend musikalische Unterhaltung (Solovorträge auf der Philomela) von der Sängergesellschaft **Lutz** aus Hamburg. Anfang  $1\frac{1}{8}$  Uhr.

### Schlummer-Wunsch

empfehle **Aug. Wölbling** am Markt, Kön gshaus.

# Hôtel de Pologne.

Heute **Soirée Musicale** von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Näheres die Programme.

☛ **Table d'hôte** Mittags 1 Uhr. Der Tunnel ist geöffnet. ☛

Heute **Soirée récréative**

in  
**sämtlichen Räumen des Schützenhauses.**

Für die Säle der ersten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn  
Musikdirector **Menzel** von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert durch Männergesang und Vorträge von Quartetts u. s. w.,  
vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

**Illumination durch Gasflammen**

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

**Spiel der Fontaine**

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Entrée à Person **5** Ngr.

Ausnahmsweise ist der Anfang der heutigen Concerte um 1/28 Uhr. Ende 11 Uhr. Einlass 7 Uhr.

## Bekanntmachung.

Einer größeren Festlichkeit wegen sind heute am 30. September und morgen am 1. October die Säle und Gallerien der Centralhalle für Nichttheilnehmer am Feste geschlossen.

**F. Marold.**

# ODEON.

Heute Freitag

**großer Meß-Ball.**

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

**A. Hermann.**

## HOTEL DE SAXE.

Heute Freitag **Extra-Concert** unter Mitwirkung des Sängers Herrn

**Otto Böttger.**

Das Programm enthält die neuesten **Couplets.**

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## Cajeri's Restauration und Kaffegarten.

Heute Abend großes **National-Concert** der Steyerischen Sängerkamilie Kemmle aus Graz in Steyermark in ihrer Nationaltracht mit Zither- und Gitarrebegleitung.

Gleichzeitig empfehle ich zum heutigen Concert eine reichhaltige Speisekarte, so wie ff. Bayerisches und Lagerbier, ff. Rhein- und Bordeaux-Weine, wozu ergebenst einladet  
**Heinrich Cajeri.**

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.****Meine Georginenflor, über 600 Sorten**

der neuesten engl., franz. u. deutsch. Blumen, empfehle hier u. in meiner Georginenausstellung, **Hôtel de Pologne 2. Etage**, wo fortwährend Aufträge darauf angenommen werden. Schulze.

**Hôtel de Saxe.**

Vorzügliches Münchener Bier und ff. Döllniger Gose. Zugleich empfehle ich diverse (alte) Rhein- und Bordeaux-Weine, auch 1857er Rhein-Wein à Flasche 10 Ngr. nebst einer reichhaltigen Speisekarte. NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch. A. Görsch.

**Gerhards Garten.**

**Table d'hôte 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Zu jeder Zeit eine Auswahl Speisen à la carte. Biere und Weine sind vorzüglich. M. Bollrath.

**Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.**

Vorzügliches, extrafeines Ritzinger Bier à Seidel 2 Ngr., kalte und warme Speisen große Auswahl! à la carte zu jeder Tageszeit. Möblus. NB. Mit heute eine neue Sendung ausgezeichnetes Ritzinger Bier. D. O.

**Münchener Bierhalle.**

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, Entenbraten mit Krautklößen F. Fritzo. Gleichzeitig empfehle ich guten Mittagstisch.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,**

zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen. Heute Abend Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Karpfen polnisch, Rebhuhn ic. ic. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. Mittagstisch beginnt 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Enten- und Hasenbraten ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

**Bereins-Brauerei.** Heute Karpfen polnisch oder blau mit Butter und Salzkartoffeln oder Weinkraut, Gänsebraten mit Weinkraut, Roastbeef mit Maderasauce u. ein feines Töpfchen Lagerbier.

**Stadt Malmédy, Ritterstraße 39.** Heute Abend ladet zu Pölschweinskeule mit Klößen und feinem Lagerbier ergebenst ein W. S. C. Carius.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfrinderbraten und Schinken mit thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet A. Seyfer.

**Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.**

Heute Freitag Gesangsproduction des Komikers Herrn **Hübner** aus Berlin und des Sängers **Jean de Bruin** nebst Gesellschaft. Waldschlößchen und bayrisch Bier nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt bestens

**Witwe Schwabe.**

Das neue gebirgische Bier à Töpfchen 7 & ist wieder in großer Lieferung eingetroffen und verkaufe es auch in kleinen Gefäßen und Maßen.

**Heute Schlachtfest,**

früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Gesundes Thüringer Felsenkeller-Lagerbier nebst einer ausgezeichneten Speisekarte empfiehlt J. Wöllner im Adler, Burgstr. 11.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Karpfen (polnisch) nebst ausgezeichnetem alten Dresdner Lagerbier und guter Gose freundlichst ein. E. Weinhardt.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Karpfen polnisch, Beefsteak von Lende ic., echt Sulmbacher u. ff. Thüringer Bier. Prager.

**Spelsehalle** Katharinenstraße Nr. 20. Heute Mittag und Abend Klöße à Portion 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**Speisehalle** Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, heute Schweinsknochen mit Klößen à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. empfiehlt G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

**Oberschenke Entzisch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Gustav Gottwald.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein Ch. Wolf.

**Goldne Eule. Heute Schlachtfest,**

wozu freundlichst einladet Lagerbier ausgezeichnet schön. J. G. Wagner.

**Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeiger Str. 23.

**Pilgers Restauration,** große Windmühlenstraße Nr. 7. Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. Biere ff.

**Schweinsknöchelchen mit Klößen** empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Sein ausgezeichnetes Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt gütiger Beachtung b. D.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen und Klöße ic. Altes extrafeines Bier v. Adler auf Plohn à Seidel 15 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut bei Herrmann Neuberg, Universitätsstraße 8 (Gewandgäßchen-Ecke).

Die Bier- und Apfelweinstube von **C. Kaltschmidt**, Münggasse Nr. 3, empfiehlt heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. NB. Morgen Schlachtfest.

**Thieme'sche Brauerei.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.

**Heute Abend** Schweinsknöchelchen mit Klößen und **bayrisches Bier**, wozu ergebst einladet **J. C. Petzold**, Klosterstraße Nr. 7.

**Grüne Linde.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. Hierzu ladet freundlich ein NB. Feine Biere. **A. Vietge.**

**Speckkuchen** empfiehlt für heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Friedr. Kell**, Universitätsstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebst ein **Carl Pauck**, Poststr. 10.

**Jacobs Restauration**, Bromnadenstraße, ladet heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebst ein. Das Bier ist fein.

Morgen Schlachtfest bei **W. Körner**, Holzgasse 17, früher goldne Bregel.

### 10 Thaler Belohnung. Eine Briefftasche,

braunledern, blieb im Coupé Waggon 118 sächs.-bayerische Eisenbahn am 28. c. m. Mittags liegen. Inhalt: Postkarte und nur für den Eigenthümer werthvolle Papiere. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 16 bei Herren **Eckardt & Heller** aus Berlin.

### Bier Thaler Belohnung

Demjenigen, der das am 28. d. M. verlorne Taschentuch mit dunkelgrünem Umschlag und schw. Gummihalter, vorn in demselben der Name **Ed. Zaetzsch** steht, nebst Inhalt, bestehend in einer Postkarte, 3 Stück Attesten, 6 Stück Einthaler-Scheine, einige Visitenkarten und ein Messverzeichnis gefunden hat und dasselbe nebst den genannten Werthsachen an Herrn **A. Wetterlein** hier, Alexanderstraße, abliefern.

Leipzig, den 29. Sept. 59.

**C. Ed. Zaetzsch.**

### 1 Thaler Belohnung.

**Verloren:** ein Medaillon von mattem Golde. Als Kapsel ein Weintraubenblatt mit weißer Perle. Abzugeben **Thomas-Kirchhof** Nr. 14, 2 Treppen.

**Verloren** wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße** Nr. 62, 1. Etage.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend von der Postwagen-Remise aus eine Briefftasche, enthaltend Notizen.

Der Finder erhält bei Zurückgabe an den Gastwirth **Schulze** in **Stötterich** 1  $\frac{1}{2}$  Thaler Belohnung.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Statt Montag den 3. October Nachmittags von 3—6 Uhr im Locale der Gesellschaft (1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre). Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Thaler zu erlegen, den er beim Abgang nach regelmäßigem Schulbesuche zurückhält und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge müssen, wenn sie nicht von den Lehrherren selbst angemeldet werden, die Bewilligung derselben zum Schulbesuch schriftlich beibringen. — Die Schüler, welche die Anstalt zu Michaelis ganz verlassen, können zu derselben Zeit ihre Einlage zurückhalten. **L. Schöne**, Schuldirektor.

### Dank und Bitte.

Wir wußten zuvor, daß wir auch diesmal in dem Aufruf um Hülfe für das so schwer heimgesuchte **Delänik** keine Fehlbilte an unsere Mitbürger thun würden. Der Erfolg hat unser Vertrauen gerechtfertigt. Wir haben bereits in wiederholten Sendungen 700 Thaler und 37 Ballen mit 171 Packet Effecten nach **Delänik** einschicken können. Zur Zeit werden wir eine Specialquittung darüber einrücken lassen; für jetzt sprechen wir den theuren Gebern unsern innigsten Dank aus und erinnern dabei an die Verheißung des Herrn, daß keine in aufrichtiger christlicher Liebe gegebene Gabe, ja kein dem Durstigen gereichter Becher kalten Wassers unvergolten bleiben soll. Zugleich erbieten wir uns, auch ferner milde Beiträge für **Delänik** annehmen und dorthin vermitteln zu wollen. Leipzig, den 27. September 1859.

**Dr. Fr. Ahlfeld**, Pastor zu St. Nicolai.

**F. Knoth**, Stadtpostverwalter, aus **Delänik** gebürtig.

**Aug. Lebr. Köhler**, Brühl Nr. 68.

**Chr. Fr. Martin**, Markt Nr. 11.

**Friedr. Aug. Prüfer**, Grimma'sche Straße Nr. 26.

### Verählungs-Anzeige.

**Carl Lobe**,  
Ger.-Amts-Actuar,  
**Elise Lobe**  
geb. **Bock**.

Leipzig, den 29. September 1859.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, 29. Septbr. 1859.

**Georg Koediger**,  
**Elisabeth Koediger**  
geb. **Sandtman**.

Verloren wurden am 27. d. M. 4 Schlüssel u. Korkzieher am Ringe. Abzug. gegen angemessene Belohn. **Petersstr. 17** im Gew.

In der Reichsstraße oder Brühl ist ein Ballot baumw. Waaren, gez. **Triangel** H 248., circa 50 Pfund, abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei **E. G. Otten** abzugeben.

### Gefunden

wurden 6 Stück Kaffeebreter. Gegen Insertionsgebühren abzuholen **kleine Fleischergasse** Nr. 24. **G. Eule**.

### Bekanntmachung.

Als bestellter Gütervertreter in dem zum Nachlasse des verstorbenen **Advocat Gustav Körner** allhier eröffneten Creditwesen fordere ich Alle, welche dem gedachten Nachlasse aus irgend einem Grunde etwas schuldig sind, hiermit nochmals auf, die betreffenden Schuldbeträge an mich innerhalb der nächsten 14 Tage abzuführen. Ich bin beauftragt nach Ablauf dieser Frist gegen die säumigen Schuldner Klage anzustellen.

**Advocat Paul von Zahn I.**,  
Neumarkt Nr. 42 (Marie).

Diejenigen, welche den blau-seidenen Schirm zwischen 2—3 Uhr **Plauenscher Platz** Nr. 1 parterre an sich nahmen, möchten ihn so bald wie möglich zurück bringen.

**F. A.** Wenn man auch der erneuten anonymen Drohung vom 28. d. M. Folge geben wollte, so erfordert doch die gewöhnlichste Klugheit, daß man sich auf irgend eine Weise vor böswilliger Mystification oder wiederholten Ansprüchen sicher stellt. Als Bürgschaft für Ein oder Andere verlangt man die Zurücksendung aller quest. Documente und möge dafür das hiermit gegebene Ehrenwort genügen, daß die zu einem guten Zwecke geforderte Zahlung dann geschehen wird.

**Mag!** ein Brief, gez. **B. A.** und Hausnummer, liegt poste restante. **G.**

**Häkeldecke**, ich erwarte Dich heute Abend 8 Uhr an der Kirche.

**Gustav Rus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

**C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Gehr. Spillner**, große Windmühlenstraße Nr. 30.

**Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4.

**Louis Zschinshky**, Theaterplatz, großer Blumenberg.

Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau, **Henriette** geb. **Barth**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 29. September 1859.

**Carl Friede jun.**,  
Zimmermeister.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Den 28. September 1859.

**Rob. Schimmel**,  
**Anna Schimmel**  
geb. **Theile**.

Heute früh 9 Uhr starb unser guter Vater und Schwiegervater,  
**M. Christian Friedrich Liebegott Simon,**  
emeritirter Diaconus an hiesiger Nicolaiskirche,  
in seinem 86. Jahre. Mit trauernden Herzen melden wir dies  
allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen, nach dessen  
Anordnung nur auf diesem Wege, mit der Bitte um stille  
Theilnahme.

Dem ausdrücklichen Willen des Verstorbenen gemäß werden  
wir uns aller äußern Zeichen der Trauer enthalten.

Leipzig,  
am 29. September 1859.

Advocat **Carl Hermann Simon,**  
**Auguste Pauline** verehel. **Simon,**  
geb. **Languth.**

Heute Morgen 4 Uhr endete der Tod die langen schweren Leiden  
unserer heißgeliebten Gattin und Mutter, der Frau **Rosine**  
**Auguste Wallis,** welche Trauerkunde allen Verwandten, so  
wie den vielen Freunden und Bekannten der theuern Entschlafenen  
hierdurch anzeigen die tiefbetrühten Hinterlassenen

Leipzig, 29. Sept. 1859.

**Job. Christn. Friedr. Wallis,**  
Comp.-Arzt im k. s. 2. Jägerbataillon, als Gatte,  
**Emil,** } als Kinder.  
**Ida,** }

Gestern starb nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater,  
Bruder und Schwager, der Maurermeister **August Moser** in  
Rochlitz.

Mit betrübten Herzen zeigen dies an  
die trauernden Hinterlassenen.  
Rochlitz und Leipzig, den 27. September 1859.

Am 23. September starb in seinem älterlichen Hause zu Fürsten-  
walde unser mehrjähriger Reisender, Herr **Eduard Nobrah,**  
tief betrauert von den Seinen und gewiß von Allen, die ihn näher  
kennen gelernt. Seinen Freunden und Bekannten diese Trauer-  
botschaft.

Leipzig, den 28. September 1859.

**Erhardt und Grimme.**

#### Todes-Anzeige.

Dienstag den 27. Sept. wurde uns unser innigstgeliebter einziger  
Sohn **Emil** durch den unerbittlichen Tod entzogen. Er erkrankt  
in der Pleiße. Dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um  
stilles Beileid zur Nachricht.

Leipzig, den 29. September 1859.

**Carl Lannewitz,**  
**Amalie Lannewitz** geb. **Voigt.**

#### Herzlichen Dank

allen Freunden für die Beweise liebevoller Theilnahme bei unserm  
schmerzlichen Verluste und für den reichen Blumenschmuck des  
Sarges unseres unvergesslichen Lieblings.

**D. Deynold** nebst Familie.

#### Herzlichen Dank

für die liebevolle Theilnahme bei dem Verlust unseres guten Gatten,  
Sohnes und Bruders, so wie für die Ausschmückung seines Sarges  
und die am Grabe gehaltene schöne Rede sagt ihren innigsten Dank  
die tieftrauernde Familie **Winkler.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer guten  
Mutter und für die so reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen  
ihren innigsten Dank

**Die Geschwister Taubert.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

## Angemeldete Fremde.

Aischag, Kfm. a. Wien, Katharinenstr. 5.  
Adam, Kfm. a. Lissa, Brühl 64.  
Apel, Buchhalter a. Zella St. Blasii, Dötcher-  
gäßchen 6.  
Anhöck, Fabr. a. Gera, Unioersitätsstr. 10.  
Kronsohn, Kfm. a. Posen, Nicolaisstr. 32.  
Aster, Rabes. n. Fr. a. Pöllnitz, H. de Prusse.  
Adler, Kfm. a. Altona, Brühl 71.  
Kranz, Löpfermstr. n. Fr. a. Greiz, Schw. Kreuz.  
Arnold, Kürschner a. Pegau, Tiger.  
v. Arigi, Baron, Rabes. a. Pesth, Palmbaum.  
Annanien, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
Adler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ackerholdt, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.  
Atmannsbacher, Fabr. a. Thum, Markt 14.  
Albrecht, Kfm. a. Fülth, 3 Könige.  
Wentheim, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
Brinmann, Kfm. a. Hamburg, Restauration d.  
L. Dr. Eisenbahn.  
Birnbauer, Geschäftsf. a. Teplitz, Stadt Rom.

Berger, Fabr. a. Callenberg, Brühl 3/4.  
Bruner, Hdlsm. n. Fr. a. Bernsbach, Hall. Str. 8.  
Bachrach, Kfm. a. Bernsbach, Ritterstr. 37.  
Bönike, Musikdir. a. Aichersleben, Palmbaum.  
Bauer, Kfm. a. Reichenbach, halber Mond.  
Biernapf, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Becker, Fabr. a. Neukirchen, und  
Bernhardt, Hdlsm. a. Leinesfeld, g. Sonne.  
Börner, Fabr. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
Becker, Bentlermstr. a. Gerbstädt, Bamb. Hof.  
Brosch, Rent. a. Danzig, Lebe's H. garni.  
Brückner, Kfm. a. Großenhain, g. Hahn.  
Baumann, Straßenbau-Commissair a. Dresden,  
Stadt Dresden.  
Bergmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.  
Baumann, D., Rgtobef. n. Fam. a. Trebsen,  
Stadt Dresden.  
Bepold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Bandeau, Stud. a. Riga, grüner Baum.  
Brünner, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.

Brandt, Kfm. a. Allendorf, Katharinenstr. 27.  
Bang, Kfm. a. Rheyt, Gierstr. 2.  
Benda, Kfm. a. Dornberg, Neukirchhof 41.  
Bischofberger, Stickerfabrikant a. Schönheide,  
Brühl 34.  
Birnbauer, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 40.  
Burthardt, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
Borgeck, Kfm. a. Riga, und  
Baigneres, Kfm. a. Lissabon, Hotel de Prusse.  
Bromberg, Kfm. n. S. a. Lublin, Ritterstr. 34.  
Bergel, Kfm. a. London, a/d. Pleiße 1.  
Bauer, Gießereidirekt. a. Schmalkalden, Thomas-  
kirchhof 12.  
Barasch, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 40.  
Bruno, Kfm. a. Geseemünde, Ritterstr. 31.  
Baron, Geschäftsm. a. Potsdam, Brühl 61.  
Becker, Pastor a. Königsberg Reichstr. 6.  
Böhm, Kf. a. Reichenbach, blaues Hof.  
Perthold, Kfm. a. Kösteden, Thüringer Hof.  
Baß, Einkäuferin a. Tarnow, Brühl 59.

## Dank.

Wenn das herbe zwiefache Unglück, welches die Vorsehung durch  
den Tod meines geliebten Gatten über mich ergehen ließ, wohl  
nimmer, nimmer die Zeit heilen wird, wenn mein Gatten- und  
Mutterherz fortbluten wird in Kummer und unendlichem Wehe,  
so haben doch die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme,  
welche meinem theuren unvergesslichen Gatten bei dessen Beerdigung  
zu Theil geworden, meinem und meiner guten Tochter tief-  
trauernden Herzen innigst wohlgethan.

Wir erfüllen daher hiermit eine liebe heilige Pflicht, allen  
Freunden und Kameraden des theuren Verbliebenen, welche dessen  
irdische Hülle zur Gruft geleiteten und ihm die Blume der Freund-  
schaft sendeten, so wie namentlich auch dem hochwürdigen Herrn  
Pastor **Valentiner** für dessen am Grabe gesprochenes erhebendes  
Wort unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Leipzig, am 29. September 1859.

**Johanne Christiane** verw. **Krüger**  
nebst Tochter.

Nachträglich erlaube ich mir einem geehrten Publicum bekannt  
zu machen, daß das Conditorei-Geschäft zum Café royal nach  
wie vor seinen unge störten Fortgang hat.

Ergebenst  
d. D.

## Den Aenen

des so früh und plötzlich dahingewiedenen Herrn **C. A. Krüger,**

Bürgers und Conditors in Leipzig.

Weinet nicht! es ist vergebens,  
Stillet Euer Schmerz und Leid,  
Denn der große Herr des Lebens  
Rief ihn in die Ewigkeit.

Weinet nicht! beim Vater droben  
Lebt er nun in 'Wonn' und Freud',  
Ist so gut er aufgehoben,  
Fliehet ihn der bittere Reid.

Weinet nicht! denn der gegeben  
Ihn dereinst aus Liebe Euch,  
Nahm aus Liebe hin das Leben  
Und spricht: „Sterblicher! o Schweig!“

Weißt Du, ob der Geist, der ihn gesendet  
Und nun jetzt in Gottes Händen ruht,  
Sich zu seinem Wohl und Heil gelenkt,  
Ob er wär' geblieben so rein, so gut?

Weißt Du, ob des Geistes Staubeschülle  
Wandelte die Bahn, so rauh, so steil,  
Ob nicht schwand ihm der Gesundheit Fülle  
Und ein sieches Leben ward sein Theil?

Darum schweig, o Sterblicher, und denke,  
Dies, auch dies hat nur der Herr gethan,  
Daß Dein Geist sich nicht in Schwermuth senke  
Und verkenn' der ewigen Weisheit Plan.

Dies und keine andere war die Stunde,  
Von dem Geist der Geister längst ersehnt,  
Wo er von der Welt und ihrem Bunde  
Hin zu seinem Vater mußte gehn.

Weinet nicht! o Theure, um sein Scheiden,  
Auf zum Himmel das gedro'ne Herz;  
Gott im Himmel stille Euer Leiden,  
Stille Wehmuth werd' der herbe Schmerz.

Brodengeyer, Kfm. a. Annaberg, Petersstr. 9.  
 Burlage, Handschuhfabr. a. Quasenbrück, Stadt  
 Breslau.  
 Barth, Kfm. n. Frau a. Greiz, und  
 Brückner, Kfm. n. Fr. a. Elberfeld, Münch. Hof.  
 Budler, Fabr. a. Hamburg, goldner Elefant.  
 Compart, Hdlsm. a. Müdigershausen, Ritterstr. 33.  
 Cramer, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 14.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Cahn, Kfm. a. Tysmienitz, Ritterstr. 34.  
 Claassen, Fabr. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Con ad, Kfm. a. Barmen, schwarzes Kreuz.  
 Cohn, Kfm. a. Nienburg, Brühl 64.  
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Breslau.  
 Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.  
 Cohn, Kfm. a. Schwerin, und  
 Clouß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Claren, Beamter n. Cöln, Lebe's H. garni.  
 Conradi, Geschäftsführer a. Dresden, g. Hahn.  
 Gille, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 Giesels, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 37.  
 Glaassen, Fabr. n. Fam. a. Lübeck, H. de Pol.  
 Gordes, Kfm. a. Bremen, Stadt London.  
 Golmans, Kfm. a. Bonn, Stadt Rom.  
 Gloubin, Fabr. a. Lambach, Markt 14.  
 Gohn, Kfm. a. Johannsburg, Brühl 54/55.  
 Dörfel, Fabr. a. Klingenthal, goldner Hirsch.  
 Domische, Einwöhr. a. Cunewalde, Neufischhof 9.  
 Diege, Gerber a. Coburg, Ritterstr. 10.  
 Dubois, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 19.  
 Dellit, Fabr. a. Kleinschmalkalden, Universitätsstr. 2.  
 Davidsohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaisstr. 18.  
 Dunger, Weber a. Treuen, Neumarkt 22.  
 Deßlitz, Kfm. a. Berlin, a/d. Pleiße 2.  
 Deßlitz, Kfm. a. Hamburg, Nicolaisstr. 8.  
 Dittmann, Völkhermstr. a. Magdeburg, g. Sonne.  
 Dittmarck, Kfm. a. Dresden, Kloster 12.  
 Dettmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.  
 Eide, Fabr. a. Berlin, Markt 14.  
 Ebert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Efel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 vom Ent. Hdlsgreis. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Ebert, Einkäuferin a. Auerbach, Markt 17.  
 Eckart, Kfm. a. Kahla, Universitätsstr. 19.  
 Eiche, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.  
 Edelmann, Geschäftsf. a. Grünhain, Universitätsstr. 2.  
 Eichi, Leutnant a. Wien, Münchener Hof.  
 Fischel, Kfm. a. Königsberg, Ritterstr. 34.  
 Fleckig, Kfm. a. Chemnitz, Hainstr. 14.  
 Frankfurter, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.  
 Ficker, und  
 Fichel, Kf. a. Bernsbach, Paulinum.  
 Fricke, Gerbermstr. a. Köstritz, Universitätsstr. 10.  
 Fricländer, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Fischer, Hdlsm. n. Fr. a. Hartmannsdorf, Brühl 7.  
 Feldmann, Wollhdlg. a. Bilenz, Hainstr. 17.  
 Fell, Kfm. a. Hamburg, Brühl 12.  
 Feastmann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.  
 Flakland, Componist a. Paris, H. de Baviere.  
 Flotbe, Brauer a. Meerane, grüner Baum.  
 Förster, Kfm. a. Rumburg, Palmbaum.  
 Frin, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.  
 Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
 Freis, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Hamburg.  
 Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Ferber, Kfm. a. Gera, Restaur. d. L. Dr. Eisenb.  
 Fleischmann, Fabr. a. Stupla, Markt 14.  
 Fechner, Einkäuferin a. Hohenstein, Reichstr. 9.  
 Fischmann, Hdlsm. a. Bialystock, Brühl 54/55.  
 Ferdé, Kfm. a. Emden, Stadt Gotha.  
 Fetick, Kfm. a. Gera, Restauration der L. Dr.  
 Eisenbahn.  
 Gilmann, Kfm. a. Stettin, und  
 Glogau, Hdlsgreis. a. Prag, Stadt Rom.  
 Grünzweig, Goldarb. a. Jaroslau, Ritterstr. 13.  
 Gebler, Bantfabr. a. Großröhrsdorf, Ritterstr. 10.  
 Gliß, Kf. a. Erfurt, Markt 13.  
 Giorally, Attache a. Rom, goldner Elefant.  
 Grisar, Consul a. Valparaiso, H. de Russie.  
 Gilke, Uhrm. n. Frau a. Gens, Lebe's H. garni.  
 Göbler, Kfm. n. Fam. a. Altenburg, gr. Baum.  
 Gebhardt, Kfm. n. Fam. a. Zittau, St. Breslau.  
 Guttmann, Kfm. a. Manchester, g. Elefant.  
 Goldberg, Kfm. a. Tschopin, Ritterstr. 19.  
 Gerold, Kürschner a. Pegau, Tiger.  
 Gottschalk, Kfm. a. Breslau, und  
 Gerhardt, Seifenfabr. a. Gera, Palmbaum.  
 Geerling, Kfm. a. Fescl, weißer Schwan.  
 Gariques, Verwalter a. Worrbrück, St. Frankf.  
 Gierlings, Kfm. n. Fam. a. Dülken, H. de Prusse.  
 Grünberg, Fabr. a. Gotha, und  
 Gersfeld, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 18.  
 Gerber, Einwöhr. a. Ringelheim, Poststr. 10.  
 Gaudreau-Jaupin, Part. a. Rheims, Hotel de  
 Prusse.  
 Goldwag, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 10.

Grünwald, Kfm. a. Allendorf, Katharinenstr. 27.  
 Groß, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Grunemann, Drechsler a. Berlin, gr. Fleischerg. 28.  
 Georgijewicz, Kfm. a. Belgrad, Reichstr. 16.  
 Gedit, Kfm. a. Barmen, Kloster 5.  
 Grigbach, Strumpffabr. a. Deutschendorf, Nicolai-  
 straße 6.  
 Gürtler, Glasbldr. a. Meißnerdorf, Poststr. 5.  
 Guggenheim, Kfm. a. London, Hall Str. 12.  
 Gläpel, Kürschner a. Rsch, Petersstr. 21.  
 Groskofs, Kfm. a. Detmold, 4 eterstr. 19.  
 Hertel, Kfm. a. Chemnitz,  
 Hülsmeier, Kfm. a. Gerleben, und  
 Haubold, Fabr. a. Rochlitz, Stadt London.  
 Holzsch, Fabr. a. Dresden, Markt 14.  
 Höckner, Fabr. a. Plauen, Brühl 3/4.  
 Passan, Kfm. a. Bukarest, Böttcher 3.  
 Hirt, Kfm. a. Zittau, Rosenthalg. 6.  
 Hymanns, Kfm. a. Rotterdam, Frankf. Str. 1.  
 Hillig, Strohhutfabr. a. Dohna, Windmühleng. 14.  
 Hilliger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 34.  
 Hirschmann, Kfm. a. Neustadt, Ritterstr. 30.  
 Heimbach, Gerber a. Gera, Universitätsstr. 10.  
 Herzberg, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 10.  
 Heimann, Kfm. a. Berlin, und  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Herold, Fabr. a. Klingenthal, Bachhofplatz 2.  
 Heymanns, Kfm. a. Rotterdam, Frankf. Str. 1.  
 Hahnemann, Rechtsanwalt a. A. tenburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Hesse, Kfm. a. Staßfurt, goldner Elefant.  
 Hecht, Kfm. a. Magdeburg, und  
 v. Hufen, Frau a. Mittelneufkirchen, Thür. Hof.  
 Halberstadt, und-  
 Henlein, Kf. a. Offenbach, Nicolaisstr. 24.  
 Herwig, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 35.  
 Häbler, Fabr. a. Großschönau, Brühl 65.  
 Hammerstein, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 20.  
 Hirschberg, Kfm. a. Königsberg, Katharinenstr. 2.  
 Hille, Zwirnldr. a. Sebnitz, H. Burgg. 6.  
 Hoppach, Nadler a. Dessau, Gewandg. 2.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Soltau, Katharinenstr. 16.  
 Heilbrun, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 3.  
 Hager, Kfm. a. Chemnitz, Kloster 11.  
 Hahn, Schneiderm. a. Koblen, hohe Lilie.  
 Herold, Fabr. a. Greiz, Alexanderstr. 20.  
 Hempel, Hdlsm. a. Cunewalde, Neufischhof 9.  
 Hase, Prof. a. Jena,  
 Heberer, Kfm. a. Halle,  
 Hertwig, Kfm. a. Mühlhausen, und  
 Helle, Fabr. a. Schönitz, Palmbaum.  
 Hersfur, Wang a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Hampel, Kfm. a. Kreisitz, und  
 Hacker, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.  
 Heyner, Lithogr. a. Meerane, blaues Roß.  
 Heinig, Def. a. Chemnitz, braunes Roß.  
 Heinrich, Kfm. a. Lützen,  
 Hessel, Kfm. a. Neuchau,  
 Hase, Kfm. a. Dessau, und  
 Hofmann, Kfm. a. Düben, goldner Hahn.  
 Heermann, Kfm. a. Hanno. cr, St. Berlin.  
 Hirschberg, Hdlsm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Jablonsky, Kf. a. Berlin, Brühl 72.  
 Jäger, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.  
 Israel, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Jacek, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 34.  
 Jurowig, Kfm. a. Krotau, Brühl 42.  
 Jacobsohn, Kfm. a. Nir, Ritterstr. 34.  
 Jantel, Hdlsm. a. Altona, Brühl 39.  
 Jhwe, Kfm. a. Barmen, Grimm. Str. 3.  
 Jäger, Kfm. a. Schlig, Neufischhof 9.  
 Jperodt, Pastor a. Volkowig, goldner Elefant.  
 Jäckel, Hdlsm. a. Düren, goldne Sonne.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 Joannars, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.  
 Kartensbach, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.  
 Krüger, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Kessler, Hdlsm. a. Markneufkirchen, Markt 14.  
 Kugelmann, Kfm. a. Hamburg, und  
 Kunst, Kfm. n. Frau a. Petersburg, H. de Bav.  
 Krage, Hdlsgcommis a. Genthin, neue Str. 14.  
 Knoblauch, Def. a. Warbach, Stadt Dresden.  
 Klemm, Kfm. a. Cöln, und  
 Köhlich, Frau n. L. a. Breslau, Münchener Hof.  
 Kugler, Kfm. a. Mailand, und  
 Kugler, Kfm. a. Offenbach, Querstr. 20.  
 König, Hdlsm. a. Vennshausen, 3 Lilien.  
 Keller, Reisender a. Chemnitz, Stadt Riesa.  
 Kaul, Hdbef. n. Fr. a. Gmseloh, Palmbaum.  
 Keil, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Kutscher, Kfm. a. Nachen,  
 Kniebdt, Kfm. a. Wolfenbüttel,  
 Kotthaus, Kfm. a. Wernsdorf, und  
 Klein, Kfm. a. Wolfenbüttel, Palmbaum.  
 Kriegerberger, Kfm. a. Ansbach, Petersstr. 40.  
 Kleinhaus, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 35.  
 Kramer, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.

Knopf, und  
 Klesom, Kf. a. Nürnberg, Markt 6.  
 Köhler, Schneiderm. a. Eisenberg, Hamb. Hof.  
 Köfner, Pferdehldr. a. Langenleubn, und  
 Krepfmar, Pferdehldr. a. Reinsdorf, br. Reg.  
 Kanné, Stallmstr. a. Hannover, und  
 Kubinsky, Fabr. a. Prag, Lebe's H. garni.  
 Kindermann, Frau a. Löwenberg, Ha. G. 5.  
 Kirstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Kalischer, Hdlsgreis. a. Thorn, Brühl 65.  
 Keetscher, Buchbindermeister a. Sondershausen,  
 Brühl 23.  
 Klingelhöfer, Kfm. a. Rheydt, Gitterstr. 2.  
 Karpen, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 39.  
 Kiebling, Leinwöhr. a. Oppach, Ritterstr. 13.  
 Köfner, Kürschner a. Waltershausen, Hall. Str. 7.  
 Leopold, Kfm. a. Zittau, Reichstr. 6.  
 Lewy, Kfm. n. Fam. a. Danzig, Petersstr. 24.  
 Löwenthal, Hdlsgreis. a. Berlin, Markt 3.  
 Löwenheim, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 41.  
 Levy, Kfm. a. Frankf. a/M., Grimm. Str. 1.  
 Lymburn, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Prusse.  
 Lorenz, Einwöhr. a. Weppersdorf, Brühl 75.  
 Lublin, Kfm. a. Reidenburg, Ritterstr. 37.  
 Laffer, Kfm. a. Bradford, Rosenthalg. 6.  
 Lichtenberg, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 10.  
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Lichtner, Kf. a. Inowracław, Brühl 34.  
 Lublinski, Kfm. a. Johannsburg, Ritterstr. 34.  
 Leifring, Kfm. a. Hofleben, Thüringer Hof.  
 Landgraf, Kfm. a. Grovenstadt, goldner Elefant.  
 Liebold, Steinguthldr. a. Reichenbach, Poststr. 10.  
 Lindner, Kfm. a. Zittau, Petersstr. 14.  
 de Lacum, Kfm. a. Sonneberg, blaues Roß.  
 Löwe, Kfm. a. Osterode, Petersstr. 19.  
 Ledermann, Kfm. a. Petersburg, Goltshahng. 5.  
 Ledfler, Kfm. a. Kahla, gr. Fleischerg. 7.  
 Langloß, Kfm. n. Frau a. Würzburg, St. London.  
 Lügelerberger, Fabr. a. Suhl, Markt 14.  
 Lautner, Posament a. Scheibenberg, Johannsg. 10.  
 Löwengard, Frau a. Offenbach, Brühl 70.  
 Lange, Frau a. Thum, Ritterstr. 23.  
 Liemann, Gutm. n. Fr. a. Wittenberg w. Schwan.  
 v. Lütichau, Baron a. Düben, und  
 Lahn, Goldarb. a. Reichenbach i/V., Palmbaum.  
 Luchmann, Kfm. a. Meerane, und  
 Leßhaft, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 de Laurens, Capitain a. Lyon, goldner Elefant.  
 Leimgruber, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Lüdeling, Kfm. a. Gießen, Stadt Dresden.  
 Lewis, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
 Laurence, Rent. a. Washington, H. de Pol.  
 Meyer, Kfm. a. Tangermünde, Stadt Riesa.  
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Morgenstern, Kfm. a. Tschopin, Ritterstr. 19.  
 Marx, Kfm. a. Cöln, Stadt Frankfurt.  
 Meßner, Kfm. a. St. Mülten, blaues Roß.  
 Müller, Gesellschaften a. Frankf. a/O, u  
 Müller, Kfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
 Martin, Buchhdlg. a. Bonn, Stadt Rom.  
 Müller, Fabrikanten a. Buchholz, Markt 14.  
 Mothes, Fabr. a. Callenberg, Brühl 3/4.  
 Meinel, Fabr. a. Gbartitz,  
 Mannß, Kfm. a. Berlin, und  
 Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, goldner Kfm.  
 Mühlmann, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Meckert, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt Hamburg.  
 Meitcke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Markus, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 22.  
 Meyer, Kf. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 Meyer, Kfm. n. Frau a. Denabrück, Hotel de  
 Russie.  
 Müller, Def. a. Burguffel, Lebe's H. garni.  
 Metke, Fabr. a. Sommerfeld, und  
 Meyerhofer, Kfm. a. Neapel, goldner Hahn.  
 Müller, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Mito, Kfm. a. Alexandrien, Hotel de Pologne.  
 Methe, Kfm. a. Dresden, Gerberstr. 14.  
 Meyer, Kf. a. Berlin, Brühl 10.  
 Mieg, Kfm. n. Frau a. Karlsbad, und  
 Machlin, Regoc. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Mönch, Kfm. a. Frankf. a/M., Ritterstr. 22.  
 Mayer, Kfm. a. Bukarest, Reichstr. 16.  
 Mathiason, Kfm. a. Hamburg, Brühl 61.  
 Manus, Hdlsgcommis a. Düsseldorf, Salzg. 1.  
 Müller, Kfm. a. Dhrdruff, H. Fleischerg. 10.  
 Martin, Einwöhr. a. Mittelfrohna, Burgstr. 28.  
 Martin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Menzel, Kfm. a. Greiffenberg, Bachhofg. 3.  
 Müller, Emilleur a. Berlin, Reichstr. 23.  
 Meyeranz, Kfm. a. Kalisch, Ritterstr. 34.  
 Mini, Part. n. Fam. u. Dieners. a. Galtz,  
 schwarzes Kreuz.  
 Mende, Fabr. a. Glauchau, Dresdner Str. 55.  
 Mathiason, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65.  
 Nicolles, Kfm. a. Belgrad, Reichstr. 18.  
 Nelli, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.

Reumann, Kfm. a. London, Hall. Str. 12.
Reuen, Fabr. a. Biersen, Holzg. 1.
Ruck, Frau a. Lo-gau, Hall. Str. 7.
Rymander, Gdlin. a. Grocno, Palmbaum.
Roslein, Kfm. a. Zwickau, Stadt Göln.

Spanier, Kfm. a. Düsseldorf, und
Sommer, Kf. a. Schneeberg, Salzg. 1.
Schmalz, Dr., Medicinalrath a. Dresden, Hotel
de Russie.
Serben, Kfm. a. Nicolaiken, Katharinenstr. 2.

Seyfert, Bergm. a. New-York, und
Säcker, Adv. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Schramm, Kfm. a. Hamburg, und
Slatiniano, Rent. a. Bukarest, H. de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Sept. Berlin-Anh. A. u. B. 108 1/2; do. C. 104 3/4;
Berl.-Stettin. —; Göln-Mindner —; Oberschl. A. u. C.
111 1/4; do. B. 105 1/4; Dester.-franz. 144; Thüringer —; Fr.-

Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;
Augsburg 102.80; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London
120; Paris —; Münzducaten 5.73.
London, 28. Septbr. Consols 95 1/8; 3 1/2 Epan. —; 1 1/2

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 29. Sept. Ab. 6 Uhr 14° K.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

